



Stadt zeichnet Sportlerinnen und Sportler aus

Sieglinde Beyer ist seit vielen Jahren ehrenamtliche Übungsleiterin



Jeden Dienstag, 19.30 Uhr, füllt sich die Turnhalle des Bertolt-Brecht-Gymnasiums mit Leben. Die Vereinsvorsitzende Sieglinde Beyer (2. von links in der vorderen Reihe) und Übungsleiterin Cordula Würschig (dahinter) treffen sich mit etwa 20 Frauen, um mit ihnen gemeinsam zu turnen und Volleyball zu spielen. Das hält Körper und Geist fit.

Seit 50 Jahren ist Sieglinde Beyer Vereinsmitglied und Übungsleiterin für Gymnastik in der Turngemeinschaft Johannstadt e. V. Dresden. Nachdem sie bis 1993 stellvertretende Vorsitzende war, übernahm Sieglinde Beyer dann das Amt der 1. Vorsitzenden. Sie organisiert den gesamten Übungsbetrieb, setzt sich für den Verein ein und wirbt um neue Mitglieder sowie Übungsleiter. Dabei stellt sich Sieglinde Beyer auf die Bedürfnisse und die Entwicklung in der Gesellschaft ein. So erwarb sie die Lizenz für Rückenschulgymnastik und bietet dem Bedarf entspre-

chend auch Gesundheitssport an.

So wie Sieglinde Beyer erhalten am kommenden Sonnabend, 31. März, weitere Persönlichkeiten des Dresdner Sports die Ehrenurkunde der Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Viele haupt- und ehrenamtlich aktive Sportlerinnen und Sportler verbinden ihr Hobby mit Nachwuchsarbeit und -förderung. Ihrem Engagement ist es oft zu verdanken, dass aus manchem Nachwuchssportler ein Spitzensportler wurde. Die Landeshauptstadt Dresden hat gemeinsam mit dem Kreissportbund Dresden e. V. erneut viele Vorschläge der Sportvereine gesammelt, ausgewertet und zehn Ehrenamtliche für die Auszeichnung ausgewählt. Die Urkunden erhalten am Nachmittag des 31. März Sportler, Funktionäre, Trainer, Übungsleiter sowie verdienstvolle Personen der Dresdner Sportgeschichte. Die Auszeichnungen nehmen Sportbürgermeister Winfried Lehmann, Sven Mania, Leiter des Sportstätten- und Bäu-

derbetriebes sowie Lars Kluger, der 1. Vizepräsident des Kreissportbundes Dresden e. V. vor.

Am Abend des 31. März beginnt dann 18 Uhr die 20. Dresdner Sportlergala im Internationalen Congress Center. Restkarten für die Gala mit Programm und Buffet zum Preis von 39 Euro sind noch am Sonnabend, 31. März, an der Abendkasse erhältlich.

In folgenden Kategorien nimmt Oberbürgermeisterin Helma Orosz mit ihren Gästen Auszeichnungen vor: Neben der Ehrenurkunde sind es der Sport- und der Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden sowie der Nachwuchsförderpreis der Stiftung Jugend & Sport der Ostsächsischen Stadtparkasse. Außerdem werden die Ergebnisse der Sportlerumfrage 2011 in den Kategorien Sportlerin und Sportler des Jahres, Nachwuchssportler, Mannschaft und Trainer des Jahres sowie bester Sportler mit Behinderung verkündet.

Foto: Roland Fröhlich

Rathausturm

Aufgrund der Bauarbeiten am und im Rathaus Dresden bleibt der Rathausturm für alle Besucherinnen und Besucher in diesem Jahr geschlossen.

Stadtarchiv

Wegen Fußbodenarbeiten in den öffentlichen Bereichen des Stadtarchivs Dresden, Elisabeth-Boerstraße 1, bleibt der Lesesaal vom 10. bis 18. April für die Benutzung geschlossen. Für die Besucher der Ausstellung „Geliebter Alltag“ von Ines Lehmann kommt es vom 3. bis 5. April zu Einschränkungen.

Delegation

Politiker und Wissenschaftler aus der Mongolei unter Leitung des ehemaligen Staatspräsidenten Prof. Punsalmaa Ochirbat machen im Rahmen ihres Deutschland-Besuches am Freitag, 30. März, auch Station in Dresden. Ziel der einwöchigen Studienreise ist es, insbesondere über die kommunale Selbstverwaltung und Gemeindefinanzierung zu informieren.

Beilage

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren.

Aus dem Inhalt

Stadtrat

Tagesordnung	7–8
Beschlüsse	14–16
Ausschüsse	8, 13

Ausschreibung

Stellen	9
Striezelmarkt 2012	10–13

Planfeststellung

S 177, Ausbau östlich Medingen	18
--------------------------------	----

Bebauungsplan

Haus der Bahn	19
---------------	----

Sanierung am Dresdner Neuen Rathaus geht voran

Mängel der Bausubstanz erfordern eine Erhöhung des Projektbudgets



Entdeckt. Kay Ullmann vom Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen zeigt ein Wandrelief, das während der Sanierungsarbeiten offen gelegt wurde.

Foto: Heike Großmann

angenommen. Eine hundertprozentige Analyse wäre im Vorfeld der Sanierung nicht möglich gewesen, da dies den Rathausbetrieb vollständig zum Erliegen gebracht und bereits damals zu erheblichen Mehrkosten geführt hätte. Jetzt ist klar, dass weitere bisher nicht geplante Arbeiten notwendig werden. Dies führt dazu, dass insbesondere bei den Sanierungsarbeiten der Decken zusätzliche Aufwendungen entstehen. Damit verbunden sind Mehrkosten, die aus den notwendigen Planungen und Gutachten zur Untersuchung der Gebäudesubstanz resultieren.

Die neuen Erkenntnisse machen es notwendig, zehn Prozent höhere Kosten für die noch zur Vergabe anstehenden Gewerke zu planen. Außerdem müssen Teile der Sanierung umgeplant und überarbeitet werden. Dies führt letztendlich zu Mehrkosten in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro.

Dazu zählen die Erweiterung des Bauabschnittes im Nordflügel, die Umplanung des Catering sowie die Kühlräume im Hof C.

Zur Finanzierung der für 2012 benötigten Mittel in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro sollen auf Vorschlag der Verwaltung Erlöse aus Grundstückverkäufen der Landeshauptstadt Dresden herangezogen werden. Die entsprechende Verwaltungsvorlage wird in den nächsten Tagen den Stadträten übermittelt. Einen Beschluss soll der Stadtrat in seiner Sitzung am 3. Mai 2012 fassen.

Die Sanierung des Dresdner Rathauses am Dr.-Külz-Ring 19 geht voran. Nachdem Bauarbeiter im Innern des Gebäudes schon mit den Abrissarbeiten fertig sind, decken sie nun das Rathausdach im aktuellen Bauabschnitt neu ein. Dies ist auch für Passanten ein sichtbares Zeichen des Baufortschrittes. Allerdings wird immer mehr deutlich, dass das ursprünglich geplante Budget bis 2015 von 25 Millionen Euro nicht ausreicht und um 7,8 Millionen Euro erhöht werden muss. Der größte Teil der Mehrkosten resultiert aus Mängeln

und Defiziten der vorhandenen Bausubstanz, die mit etwa 6,3 Millionen Euro bis 2015 zu Buche schlagen.

Nach den Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg erfolgte ein Wiederaufbau des Neuen Rathauses mit den damals zur Verfügung stehenden Mitteln. Seitdem gab es keine umfassenden Sanierungen. Bei der Planung und Projektierung der Arbeiten wussten die Fachleute davon, jedoch zeigt sich nun, dass die vorgefundene Bausubstanz deutlich schlechter ist als bisher

Hülße-Gymnasium hat sanierte Sporthallen

Der Umbau der alten Sporthallen des Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasiums in Fach- und Klassenräume, Hülßestraße 16, ist weitestgehend abgeschlossen. Offene Restleistungen werden in den nächsten 14 Tagen erbracht. Ein Seitenflügel des von Stadtbaurat Paul Wolf bis 1929 errichteten Schulgebäudes beherbergte bisher zwei übereinander liegende Turnhallen.

Diese waren für eine gymnasiale Nutzung nicht mehr geeignet. Bereits im Jahr 2010 wurde deshalb eine neue Dreifeldsporthalle auf dem Schulgrundstück errichtet. Seither wurde der Seitenflügel des Schulgebäudes umfassend umgebaut, um zusätzlichem Unterrichtsraumbedarf gerecht zu werden. Durch den Einbau eines Aufzuges ist das Schulgebäude jetzt barrierefrei zugänglich.

Während der Umbauarbeiten, welche im September 2010 begannen, konnte die Schulspeisung nicht wie gewohnt statt finden. Jetzt gibt es nicht nur wieder normale, sondern deutlich verbesserte Bedingungen für die Schulspeisung.

Die Außenanlagen, mit Pausen- und Grünflächen, einem Kleinspielfeld, einem Volleyballspielfeld und weiteren gestalterischen Elementen sollen bis Juni 2012 zum Abschluss gebracht werden.

Die Kosten für die Gesamtbaumaßnahme, welche den Neubau der Sporthalle sowie den Umbau der alten Sporthallen in Fach- und Klassenräume beinhaltet, belaufen sich auf rund 10 Millionen Euro. Der Neubau der Sporthalle einschließlich der Gestaltung der Sportfreifläche und Freianlage wurde mit rund 2 Millionen Euro durch die Schulhausbauförderung des Freistaates Sachsen unterstützt. Der Umbau des Schulgebäudes wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und den Freistaat Sachsen mit rund 1,4 Millionen Euro gefördert. In die Ausstattung flossen Mittel des Bundes und des Freistaates aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von 200 000 Euro.

Planungen zum Kraftwerk Mitte bleiben bestehen

Die Errichtung des Kulturkraftwerkes wird nicht verschoben. Die in Rede stehende Vorlage zum Kulturpalast beschreibt mehrere mögliche Szenarien, wie die durch den Ausfall der 35

Millionen Euro Fördermittel seitens des Freistaates entstehende Finanzierungslücke geschlossen werden kann. Dabei wurde auch die Verschiebung des Kulturkraftwerkes geprüft, jedoch verworfen.

Stattdessen gilt der Vorschlag der Finanzierung über Einbringung des Stiftungsvermögens.

Die Planungen des Kulturkraftwerkes bleiben davon unberührt.

MÖBIUS BUS

Gewerbepark | Breitscheidstr. 43 F | 01156 Dresden

Von klein bis groß, für Transfer und mehr...

Fon: 0351-4841690 | info@moebius-bus.de

Fax: 0351-4841692 | www.moebius-bus.de

Vermietung | Logistik | Reisen | Events



Schnell zur Antwort bei www.dresden.de

Wer im Internet unterwegs ist, sucht ewig? Nicht mit Shortcuts! Dank der „Abkürzungen“ kommen Nutzer schnell und direkt zur gewünschten Information. Die intuitiven Adressen ersparen aufwändiges Blättern und leiten ohne Umweg zum gesuchten Thema. Auch die Landeshauptstadt Dresden hat auf ihren Internet-Seiten solche nützlichen Findhilfen zu bieten.

Einige davon stellt sie jetzt wieder in einem Faltblatt vor. Es erleichtert insbesondere Zuzüglern aber auch anderen Internetnutzern die Orientierung, indem es auf 22 vielgefragte Themen verweist. So sind etwa Arbeit, Kitas, Schulen, Stadtplan, Veranstaltungen, Verkehr und Wohnen dabei.

Unter dem Titel „www.dresden.de – Die schnelle Antwort“ liegt die Publikation jetzt in den Informationsstellen der Rathäuser, Ortsämter, Ortschaften und in den Dresdner Bürgerbüros kostenlos aus. Außerdem wird sie dem Willkommenspaket für Neudresdner beigelegt.



INTERNET-TIPP

Wo die Sixtinische Madonna zu finden ist, muss man keinem Dresdner extra sagen. Auch dass die Sächsische Landesbibliothek wegen der Maya-Handschrift in diesem Jahr weltweit gefragt ist – immerhin geht es um den potenziellen Untergang eben dieser Welt – hat sich vermutlich herumgesprochen. Aber als echte Kulturstadt hat Dresden natürlich noch viel mehr an Ausstellungen zu präsentieren. Ein Blick in den Kalender unter www.dresden.de/ausstellungen offenbart: Jeden Tag bieten sich bis zu hundert verschiedene an, in den zahlreichen Museen, dutzenden Galerien und an vielen anderen Orten – nicht zuletzt übrigens im 2. Stock des Rathauses.

Stöbern sie einfach mal – und stolpern Sie über Kunstwerke aus dem Depot, winzige Riesen in den Technischen Sammlungen oder einfach in die Idylle im 2. Stock des Dresdner Rathauses – nur im übertragenen Sinne versteht sich. Hingehen müssen Sie dann schon selber.

www.dresden.de/ausstellungen



Gemeinsamer Frühlingsputz

Aufruf zur Dresdner Elbwiesenreinigung



Unter dem Motto „Auf zu sauberen Ufern“ findet am Sonnabend, 31. März, von 9 bis 12 Uhr, die traditionelle Elbwiesenreinigung statt. Als abschließender Höhepunkt der Aktionswoche „Saubere ist schöner!“ werden von Cotta bis Leuben auf beiden Seiten der Elbe Abfälle und Schwemmgut eingesammelt. „Jede helfende Hand ist willkommen. Vom Ergebnis unserer gemeinsamen Aktion profitieren alle, die sich in dieser unvergleichlich schönen Flusslandschaft wohlfühlen“, appelliert Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, an das Engagement der Dresdnerinnen und Dresdner und ihrer Gäste.

Jeder kann im 28 Kilometer großen Reinigungsgebiet seinen Lieblingsort an der Elbe sauber machen. Zwölf Treffpunkte stehen den freiwilligen Helfern zur Auswahl, welche auch im Themenstadtplan auf der Internetseite www.dresden.de/elbwiesenreinigung zu finden sind. An den Einsatzstellen bekommen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Müllsäcke ausgehändigt und zum Teil stehen Arbeitshandschuhe (auch für Kinder) zur Verfügung. Nach dem Einsatz gibt es zur Stärkung und als Dankeschön einen Imbiss. Dafür sorgen u. a. die Stadtentwässerung Dresden GmbH mit belegten Brötchen und der Johanner-Unfall-Hilfe e. V. mit warmer Suppe. „Mein besonderer Dank gilt der Stadtentwässerung Dresden GmbH“, betont Detlef Thiel, „Sie ist eine seit vielen Jahren verlässliche

Großreinemachen. Zum Auftakt der Aktionswoche „Saubere ist schöner“ machten Citymanagerin Tanja Terruli und der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert am und um den Hauptbahnhof sauber.

Foto: Jürgen Männel

Partnerin, ohne die dieser Aktionstag nicht möglich wäre.“

Auch wenn er über den Abfall der modernen Welt sehr verwundert ist, wird aller Voraussicht nach August der Starke mit internationalem Hofstaat seinem Volk die Aufwartung machen und den Fleißigsten unter ihnen eine Ehrung zu Teil werden lassen.

Unterstützt wird die diesjährige Elbwiesenreinigung u. a. von Globalfoundries, vom Anglerverein „Elbflorenz“ Dresden e. V., der Deutschen Post – Niederlassung BRIEF Dresden, die Dresdner Verkehrsbetriebe AG, der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH, dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Dresden e. V., dem SPD-Ortsverein Dresden-Neustadt, den Geocachern, dem Studentenwerk Dresden, dem Radisson Gewandhaus Hotel Dresden, der Stadtreinigung Dresden GmbH, dem Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. sowie den Gaststätten Ball- und Brauhaus Watzke, Herbergsschiff „Die Koje“, Wirtshaus Lindenschänke und vielen mehr.

Treffpunkte, die für die freiwilligen Helfer und Helferinnen eingerichtet sind:

- Altstadt: Sportplatz Johannstadt
- Blasewitz: Blaues Wunder
- Cotta: Hamburger Straße 60 (Hotel Merkur), Einmündung Weißeritz
- Leuben
- Berthold-Haupt-Straße (in Höhe Fähre)
- Zschieren (alte Fährstelle nach Söbriken)
- Zur Bleiche/Laubegaster Ufer
- Loschwitz
- Elbufer am Körnerplatz
- Pillnitzer Landstraße 171 (Fähre Niederpoyritz)
- Neustadt
- Neustädter Ufer (in Höhe Fähre nach Johannstadt)
- Albertbrücke/Rosengarten
- Pieschen
- Kötzschenbroder Straße/Herbststraße
- Moritzburger Straße/Elberadweg

Abfallinfotelefon 4 88 96 33
www.dresden.de/elbwiesenreinigung



ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützengasse 26

80 111 93

Dresdner Wochenmärkte bleiben länger offen

Für die Wochenmärkte in Dresden gelten vom 1. April bis 30. Oktober verlängerte Öffnungszeiten.

Der Markt am Münchner Platz öffnet mittwochs von 8 bis 13 Uhr und der Sachsenmarkt auf der Lingnerallee freitags von 8 bis 17 Uhr. Auch die Öffnungszeiten des Marktes auf dem Schillerplatz ändern sich: dienstags und donnerstags ist von 9 bis 18 Uhr geöffnet, sonabends von 8 bis 12 Uhr.

Für die anderen Dresdner Wochenmärkte gelten im gleichen Zeitraum folgende Öffnungszeiten: Alaunplatz (donnerstags von 9 bis 17 Uhr und sonabends von 8 bis 12 Uhr), Dresdner Bauernmarkt, Königstraße (sonabends von 9 bis 13 Uhr), Hellerau (freitags von 9 bis 17 Uhr), Kopernikusstraße und Stralsunder Straße (donnerstags von 8 bis 17 Uhr), Reißiger Straße (dienstags und donnerstags von 9 bis 17 Uhr) und Jacob-Winter-Platz (montags, mittwochs und freitags jeweils von 9 bis 18 Uhr).

Ausnahmen zum Osterfest: Der Sachsenmarkt auf der Lingnerallee wird wegen des Karfreitags, 6. April, vorverlegt und findet einmalig am Donnerstag, 5. April, von 9 bis 17 Uhr statt. Die Märkte Hellerau, Jacob-Winter-Platz, Königstraße, Alaunplatz und Schillerplatz fallen am Karfreitag, 6. April, und Ostersonnabend, 7. April, aus.

www.dresden.de/maerkte



Arbeiten im Tunnel Tharandter Straße

Am kommenden Mittwoch und Donnerstag, 4. und 5. April, führen Bauarbeiter Wartungsarbeiten im Tunnel Tharandter Straße durch. Der Tunnel wird darum an beiden Tagen von 8 bis 16 Uhr voll gesperrt. Der Verkehr rollt in dieser Zeit auf der Straße, die parallel zum Tunnel verläuft.

Zu den Wartungsarbeiten gehören die Reinigung von Wänden und Beleuchtung, die Überprüfung der Beleuchtung und der Austausch defekter Leuchtmittel.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag

am 30. März

Charlotte Leidert, Cotta

am 31. März

Gertrud Lenkeit, Loschwitz
Herbert Freund, Cossebaude

am 2. April

Hilde Ehrlich, Blasewitz
Elvira Gruß, Leuben
Walter Hettmann, Loschwitz
Elfriede Richter, Gohlis
Walter Fränzel, Prohlis

am 3. April

Charlotte Reichelt, Cotta
Erika Rüdiger, Cotta
Annemarie Kretschmar, Loschwitz

Veronika Jenkel, Plauen

am 4. April

Werner Wetzel, Cotta
Luise Dunker, Plauen

am 5. April

Gertrud Dietel, Pieschen
Gertrud Seifert, Plauen
Käthe Bergholz, Prohlis

zum 65. Hochzeitstag

am 5. April

Erich und Juliane Scholz, Plauen

Rotterdammer Stadtplaner zu Gast in Dresden

Der Leiter des Stadtplanungsamtes der Partnerstadt Rotterdam, Martin Aarts, trifft sich am Donnerstag, 29. und am Freitag, 30. März, mit Stadtplanern der Landeshauptstadt Dresden und nimmt an einem Workshop der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) teil. Bei den Gesprächen in der Landeshauptstadt geht es vor allem um den Erfahrungsaustausch mit der Partnerstadt. Rotterdam hat nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg enorme stadtgestalterische Veränderungen erfahren. Nicht nur der Rotterdammer Hafen, Europas größter Seehafen, gehört mittlerweile zu den Wahrzeichen der Stadt. Zwischen den Stadtplanern beider Partnerstädte gibt es daher interessante Ansatzpunkte und Projekte zu diskutieren.

Am Freitag, 30. März, nimmt Martin Aarts am Abschlussworkshop des internationalen ERASMUS Intensiv-Programms teil, der in der HTW Dresden stattfindet. Thema des Hochschulworkshops für Architekturstudenten ist der Einfluss von Kriegen auf die städtebauliche Entwicklung.

Zum Girls' und Boys' Day gibt es noch freie Plätze

Die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, lädt interessierte Mädchen und Jungen herzlich am 26. April zum Girls' und Boys' Day ein.

In insgesamt 109 Veranstaltungen können sich Jugendliche über die Arbeit eines Erziehers, Sozialpädagogen, Altenpflegers oder einer Wissenschaftlerin bzw. Ingenieurin informieren.

Einen weiteren Höhepunkt dieses Tages bildet die begleitende Rahmenveranstaltung „Du

kannst mehr!“ in der Johann-Stadthalle Dresden, Holbeinstraße 68. Hier gibt es in der Zeit von 9 bis 13 Uhr eine Berufsorientierungsmesse, eine Bühnenshow und zahlreiche Workshops, unter anderem zu den Themen „Ich kann, was ich will!“, „Das Bewerbungsgespräch – Wie präsentiere ich mich richtig?“ oder „Rap-Workshop!“. Der Eintritt ist frei und jederzeit möglich.

www.dresden.de/girls-boys-day



„Orpheus, mein Idol“

Rotterdammer Theaternachwuchs spielt in Dresden

Am Dienstag, 3. April, werden jeweils um 16 und 19 Uhr die Schüler des renommierten Kinder- und Jugendtheaters „Hofplein“ aus der Partnerstadt Rotterdam das Stück „Orpheus, mein Idol“ in deutscher Sprache auf der Bühne des Theaters Junge Generation, Meißner Landstraße 4, zeigen. Das Theaterprojekt vom Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden und der Jugendtheaterschule „Hofplein“ in Rotterdam, das unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin Helma Orosz stattfindet, hat mit dem Gastspiel in Dresden seinen ersten Höhepunkt. Insgesamt 60 Schüler aus Rotterdam werden vom 1. bis

4. April die Theaterschüler des Heinrich-Schütz-Konservatoriums treffen und sich bei gemeinsamen Proben, Ausflügen und Workshops kennenlernen. Die Kinder wohnen in Gastfamilien.

Im Mai werden dann 100 Nachwuchstänzer und -musiker des Heinrich-Schütz-Konservatoriums nach Rotterdam reisen und das erfolgreiche Tanzstück „Peter Pan“ auf der Bühne des Theaters „Hofplein“ aufführen.

Karten für die Veranstaltung am 3. April sind für vier und sechs Euro unter www.dresdnerschulkonzerte.de oder unter Telefon (03 51) 8 28 26 30 erhältlich.

Osterfrühstück im Horthaus Lö.We

Am Sonnabend, 31. März, 9 bis 12 Uhr, lädt das Horthaus Lö.We, Löbtauer Welt, Clara-Zetkin-Straße 18 zum traditionellen Osterfrühstück ein.

Alle großen und kleinen Löbtauer sind herzlich willkommen.

Es gibt neben Ostereiern auch belegte Brötchen und hausgebackenen Kuchen zu essen. Besucherinnen und Besucher können Blumen und Ostergestecke kaufen, beim Trödelmarkt vorbeischaun und Ostergeschenke basteln.

JUWELIER NETZ
Uhren | Schmuck | Atelier | Goldschmiede

Chemnitzer Straße 92
01187 Dresden
Telefon 0351/4713010
www.uhren-netz.de

Exklusiv
bei Juwelier Netz
Dresden-Collection in Sterlingsilber
mit der Silhouette der Stadt.

Krawattenspanne 135,- € | Kette & Ring 270,- €

FÜR ALLE, DENEN DRESDEN ANS HERZ GEWACHSEN IST.

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Im Neustädter Vorland gehen die Schalungs- und Bewehrungsarbeiten am 13. und 14. Betonierabschnitt weiter. Auf der Altstadtseite schalen die Arbeiter den zwölften Betonierabschnitt der Fahrbahnplatte aus. In den Hohlkästen der abgeschlossenen Fahrbahnplatte laufen Reinigungs- und Korrosionsschutzarbeiten sowie Rohrmontagearbeiten für die Entwässerung. Weiterhin werden auf der Brückenrampe die Straßenentwässerung und die Schutzrohrzuführungen komplettiert.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Die Straßenbauarbeiten in der Radeberger Straße gehen weiter. In den Tunnelröhren und in dem Betriebsgebäude erfolgt weiterhin die Installation der Tunnel- und Verkehrsleittechnik. Weiterhin führen die Arbeiter Gehwegarbeiten an der Stauffenbergallee aus. Die Landschafts- und Wegebauarbeiten am Neustädter Elbhang gehen weiter.

Die ARGE informierte Ende der 12. Kalenderwoche die Anwohnerinnen und Anwohner, dass die Bauarbeiter voraussichtlich bis Ende September rund um die Uhr an der Baustelle der Waldschlößchenbrücke arbeiten, das heißt, von montags 7 Uhr bis sonntags 7 Uhr. Die Verantwortlichen der ARGE trafen bereits umfangreiche Vorkehrungen damit die Nachtruhe der Anwohner gewährleistet ist. Die Dresdnerinnen und Dresdner können sich bei Bedarf im Baubüro der ARGE Waldschlößchenbrücke melden oder telefonisch unter (03 51) 83 27 10.

■ Verkehrshinweise

Die Radeberger Straße ist zwischen Waldschlößchenstraße und Charlottenstraße Einbahnstraße und kann nur in Richtung Charlottenstraße befahren werden. Die stadteinwärtige Richtung wird über die Bautzner Straße und Waldschlößchenstraße umgeleitet. Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist voll befahrbar. Die Elberadwege werden beidseits der Elbe durch die Baustelle geführt.

ZAHL DER WOCHE

Insgesamt 116 ehrenamtliche Dresdner Lesepatronen lesen im Rahmen des Projektes „Lesestark!“ den Dresdner Kindern in Kitas und Grundschulen Bücher vor.

Kunst im öffentlichen Raum (4)

Kunst im öffentlichen Raum begegnet uns an vielen Orten in Dresden – in Fußgängerzonen, Parks und auch auf dem Schulhof. Skulpturen und Denkmale, aber auch Parkmöbel oder Installationen gehören dazu. In einer Serie stellen Mitglieder der Kunstkommission einige dieser Objekte vor, die sie besonders mögen oder die ihnen wichtig sind. Die Stadträtin Ulrike Hinz stellt die Skulptur „Trichter“, die sich nahe des Haupteingangs der Altmarkt-Galerie im Stadtzentrum befindet, vor.



Trichter. Er gewährt Einblick in die erste Schwemmsand-Kanalisation, die es in einer deutschen Großstadt gab. Foto: Götz Schlötger

Die begehbare Skulptur „Trichter“ – eingeweiht am 25. Juni 2011 – befindet sich in der Seestraße/Ecke Dr.-Külz-Ring. Ihr künstlerischer Entwurf stammt von Franka Hörschemeyer und ging als Sieger eines international ausgelobten Wettbewerbes hervor. An der Umsetzung waren der Architekt Christoph Stolzenberg und die Firma Lauber beteiligt.

Mit der Skulptur wird am Standort des ehemaligen Seetores auf eine außergewöhnliche Ingenieurleistung des 19. Jahrhunderts hingewiesen: Die erste Schwemmsand-Kanalisation einer deutschen Großstadt! Deren Bau war Voraussetzung für die Bekämpfung der Epidemien in Dresden.

Um den Blick auf dieses Meisterwerk zu ermöglichen, entwickelte die Künstlerin einen angeschnittenen Trichter aus Beton, der schräg bis zum alten Abwassersystem in den Boden eingelassen wurde. Oben dient er mit einem eleganten Schwung als Umfassung. So ist es möglich geworden, die komplexe Struktur der Stadt vom funktionierenden „Unten“ für das funktionierende „Oben“ erfahrbar zu machen.

Ulrike Hinz

Mit Büchern die Welt entdecken

Projekt „Lesestark! – Dresden blättert die Welt auf“ zieht Bilanz

Wer braucht auf hoher See schon Steuerrad und Kompass? Wenn Nicole Thümmeler mit den Kindern der Kita Bergstraße die Meere dieser Welt bereist, dann reichen eine raschelnde Bauplane unter dem Po und ein kleines Kinderbuch in der Hand. Binnen weniger Sekunden drängen sich die Jungen und Mädchen nicht mehr auf dem Fußboden der Bibliothek Südvorstadt, sondern kämpfen mit einem kleinen Kapitänsjungen gegen stürmische Wellen und einen fiesen Vater. Nicole Thümmeler studiert Lehramt. Einmal im Monat sucht sie sich in den Städtischen Bibliotheken ein Kinderbuch aus und liest daraus für die Kinder in der Südvorstadt vor. Das macht die künftige Deutsch- und Kunstlehrerin bereits seit mehr als vier Jahren. Sie ist eine von 116 ehrenamtlichen Lesepaten, die im Rahmen des Projektes „Lesestark!“ Bücher vorliest.

Vor kurzem zogen die Städtischen Bibliotheken die Bilanz für das Jahr 2011 und gaben gleichzeitig einen Ausblick auf das laufende Jahr. So erreicht das Projekt

das ist das beste Ergebnis seit 1999 und als ein Erfolg von „Lesestark!“ zu werten.

Dabei stand das Projekt im vergangenen Jahr vor einer seiner bislang größten Herausforderungen. 29 von damals 95 Lesepaten beendeten ihr Ehrenamt. Gleichzeitig hatte sich an Schulen und Kindergärten herumgesprochen, dass „Lesestark!“ den Knirpsen Spaß macht und tatsächlich die Lust am Buch weckt. Folglich klopften mehr Einrichtungen bei „Lesestark!“ an und fragten nach zusätzlichen Lesepaten. Nach einer Plakataktion und einem Aufruf in der lokalen Presse meldeten sich über hundert potenzielle Vorleser und das Projekt konnte schließlich 46 neue Lesepaten an Kindergärten und Grundschulen vermitteln. Bewerber, die nicht in das Projekt „Lesestark!“ integriert werden konnten, stellten die Städtischen Bibliotheken Dresden ihren Bücherhausdienst vor. Dieser setzt die Idee „Lesestark!“ fort und wendet sich an ältere Menschen. Bücherboten bringen Senioren,



„Lesestark!“ im Schuljahr 2011/12 insgesamt 86 Kindergärten und 35 Grundschulen. Damit führen die Lesepaten derzeit rund 1950 Vorschulkinder und 2600 Grundschüler in die Welt des Buches ein und kümmern sich um die Leseförderung bei jungen Menschen. Dass das Konzept aufgeht, beweist auch die aktuelle Statistik: Insgesamt besitzen 53,9 Prozent der Dresdner Kinder einen Bibliotheksausweis,

In der Bibliothek. Lesepatin Nicole Thümmeler bereist mit den Kindern in der Bibliothek Südvorstadt die Meere dieser Welt. Foto: Städtische Bibliotheken Dresden

die zu alt und zu schwach sind, um die Bibliotheken zu besuchen, die Literatur nach Hause. Um das Angebot auszuweiten, sollen vermehrt Ehrenamtliche gewonnen werden. Deshalb suchen die Bibliotheken noch Helfer.

Akos Doma wird neuer Stadtschreiber



Akos Doma. Foto: Hubert Klotzeck

Die Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden vergibt zum 17. Mal das Literaturstipendium für den Dresdner Stadtschreiber, das jährlich in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden ausgelobt wird. Eine unabhängige Jury wählte aus 46 Bewerbungen den 1963 in Budapest geborenen Akos Doma als Stadtschreiber für das Jahr 2012 aus.

Der Autor und Übersetzer wuchs in Ungarn, Italien und England auf und kam 1977 nach Deutschland. Nach seinem Studium der Germanistik und Amerikanistik/Anglistik promovierte er 1994 im oberbayrischen Eichstätt, wo er seither mit seiner Familie lebt. 2001 erschien sein Debütroman „Die Müßiggänger“. Für seinen im vergangenen Jahr erschienenen Roman „Die allgemeine Tauglichkeit“ erhielt er den Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis.

Gelegentlich publiziert er in der Tagespresse. Zuletzt bezog er im November 2011 in seinem Beitrag „Der Ruf ist ruiniert“ für die Süddeutsche Zeitung Position zur gegenwärtigen Kritik an Ungarn.

Akos Doma beginnt seinen Arbeitsaufenthalt als Stadtschreiber im Juni und wohnt in der Landeshauptstadt bis November. Während seines Dresden-Aufenthalts arbeitet der Autor an seinem neuen Roman „Plattensee, einfach“ (Arbeitstitel). Darin spielt die Ost-West-Thematik eine wichtige Rolle. Geschildert werden die Flucht einer Familie aus Ungarn in den Westen Anfang der 1970er Jahre, dramatische Monate in einem südtürkischen Flüchtlingslager und der Aufbruch ins neue Leben.



KULTUR

Ungewöhnliche Instrumente im Palais

Beliebte Reihe lädt zu „Musik und Kunst im Großen Garten“

Die „musikalischen“ Engel der Begräbniskapelle am Dom zu Freiberg stehen im Mittelpunkt einer Kunstbetrachtung am Dienstag, 3. April im Palais im Großen Garten. Veit Heller vom Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig berichtet über den sensationellen Fund originaler Instrumente aus der Zeit um 1600. Anlässlich der Umgestaltung der Begräbniskapelle am Dom zu Freiberg im Jahr 1594 erhielten die Engel im Inneren des Gewölbes 30 originale Musikinstrumente. Über 400 Jahre verbrachten die Engel als stumme Zeugen mit ihren Instrumenten an dem sicheren Ort und überlebten unbeschadet und fast unberührt in zehn Meter Höhe.

Als 2002 eine Generalsanierung des Chorraumes anstand, wurden die Instrumente untersucht und Kopien in Auftrag gegeben. Veit Heller, Leiter des Forschungsprojektes, stellt in der

Reihe „Offenes Palais“ am 3. April um 14.30 Uhr und um 19.30 Uhr die Ergebnisse dieser Untersuchungen vor. Michael Schaffrath, Thomas Friedlaender, Ercole Nisini und Klaus Eichhorn spielen Musik des Hofkapellmeisters Antonio Scandello, dessen „Missa Super Epitaphium Mauriti“ eines der Hauptwerke Dresdner Musik des 16. Jahrhunderts ist.

- Besichtigung, Gastronomie und Büchertisch ab 14 bzw. 19 Uhr
 - Karten an der Tageskasse für 12,50 Euro; 10,50 Euro ermäßigt; 5 Euro für Studenten, Schüler, Arbeitslose
 - Kartenbestellungen im Buchhaus Loschwitz, Telefon (03 51) 2 68 52 75 und per E-Mail BuchHaus_Loschwitz@t-online.de
- Alle Informationen: www.offenes-palais.de

Proschhübelstraße heißt Fabrice-Straße



Am 25. März enthüllten Helmut Krüger, Leiter des Städtischen Vermessungsamtes und Roland Gräfe, Begründer des Arbeitskreises für Sächsische Militärgeschichte an der ehemaligen Proschhübelstraße, die nun Fabrice-Straße heißt, eine Zusatztafel zur Person Graf Alfred von Fabrice. Als weitere Gäste dabei waren auch der Arbeitskreis Sächsische Militärgeschichte sowie Vertreter der Offiziersschule des Heeres, des Volksbundes Deutsche

Kriegsgräber Fürsorge, des Neustädter Kreises und des Stammtisches Albertstadt-Preußisches Viertel. Der Stadtrat hatte einen entsprechenden Beschluss im vorigen Jahr gefasst. Mit der Rückbenennung wird Alfred Graf von Fabrice (1818 bis 1891) geehrt. Er ist der geistige Schöpfer der Albertstadt. Diese Soldatenstadt entstand zwischen 1873 und 1876 mit eigener Garnisonkirche, Lazarett und Garnisonfriedhof. Sie war seinerzeit die modernste Kasernenanlage des Deutschen Reiches auf unserem Stadtgebiet. Bis 1945 war die Proschhübelstraße nach Fabrice benannt. Die Verdienste des Kriegsministers, Außenministers und Vorsitzenden des Gesamtministeriums Alfred Graf von Fabrice sind über die Schaffung der Albertstadt hinaus unbestritten. Seine Erfolge erzielte er bei der Reorganisation der sächsischen Armee, bei der Eingliederung Sachsens in den Norddeutschen Bund nach dem Krieg 1866 bzw. in das Deutsche Reich nach 1870/71, mit dem Bau der Albertstadt und mit seiner Tätigkeit als Vorsitzender des Gesamtministeriums Sachsen.

Foto: Corinna Jordan

www.pflegefeist.de

Im April 2012 eröffnet die Seniorenpflege Solarpark

Pflegeheim, Tagespflege, Betriebskindergarten

Wir suchen Fachkräfte!

Haben Sie Interesse unser Team zu unterstützen,
dann senden Sie uns Ihre Bewerbung:

bewerbung@pflegefeist.de

Pflegedienst Ina Feist

Liebigstraße 23
01187 Dresden

Telefon: 0351 / 87 78 60



**PFLEGEDIENST
INA FEIST**

20 Jahre

**Pflegeheim
„Haus Sonnenblick“**

Pesterwitzer Str. 8a
01705 Freital

**Kurzzeitpflegeheim
„Am Gorbitzbach“**

Kesselsdorfer Str. 143
01169 Dresden

**Hauskrankenpflege
Pflegedienst Ina Feist**

Liebigstr. 23
01187 Dresden

punktgenauer.de



**GEIBELTBAD
PIRNA**
Sich neu erleben

Frühlingserwachen im Paradies der Sinne

Lebensfreude pur mit einer
Oster-GeschenKCard.



Geibeltbad Pirna, Telefon 03501 – 710 900,
www.geibeltbad-pirna.com, Betreiber: Stadtwerke Pirna GmbH

Radverkehr international betrachtet

Internetportal www.dresden.de/fahrrad gestartet

Vom 26. bis 28. März tagten in Dresden 30 Verkehrsexperten aus Danzig, Tczew, Presov, Zilina, Pardubice, Uherske Hradiste, Leipzig sowie Dresden und diskutierten anhand aktueller Vorhaben über die Integration des Radverkehrs in nationale Planungsprozesse. In Workshops tauschten sich die Fachleute über (Rad-)Verkehrssicherheit, Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung und Radverkehrsförderung aus.

In Dresden werden im Rahmen des Projektes Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet zur Förderung des Umweltverbundes an Verknüpfungspunkten geplant. Konkret sollen in Altpieschen und am Fetscherplatz der Zugang zu Haltestellen für Radfahrer verbessert werden. Daneben sind verstärkt Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit für Radverkehr und

Verkehrssicherheit geplant. So ist unter anderem eine Aktion zum Verkaufsstart des neuen Fahrradstadtplans vorgesehen.

Im Rahmen des Projekttreffens Förderprojekt „Central MeetBike“ startete am 27. März das neue Dresdner Fahrradportal www.dresden.de/fahrrad. Das Angebot ergänzt die bisherige, vorwiegend touristische Ausrichtung um Informationen zum Alltagsradverkehr, Radverkehrskonzept, Verkehrsverhalten und zu bereits umgesetzten Maßnahmen zur Radverkehrsförderung im Stadtgebiet.

Die Potenziale des Fahrrads im Alltag aufzuzeigen, ist Ziel des EU-Förderprojektes „Central MeetBike“. Zusammen mit elf weiteren Projektpartnern aus Deutschland, Polen, der Slowakei und Tschechien beteiligt sich die

Landeshauptstadt seit März 2011 bis Februar 2014 an diesem Projekt zur nachhaltigen Verkehrsentwicklung in zentraleuropäischen Städten. Projektpartner sind die Technische Universität Dresden, Lehrstuhl für Verkehrs- und Infrastrukturplanung, Dresden, Leipzig, PSWE (Pommersche Vereinigung für „Europäische Angelegenheiten“), Danzig, Tczew, CDV (Tschechisches Verkehrsforschungszentrum), Pardubice, Uherske Hradiste, VUD (Slowakisches Verkehrsforschungszentrum), Presov, Zilina. Projektzeitraum: März 2011 bis Februar 2014. Gesamtbudget etwa 2,8 Millionen Euro, davon beträgt der Anteil Dresdens rund 165 000 Euro bei einer Förderquote von 75 Prozent.

www.dresden.de/fahrrad



Zum Todestag von Jorge Gomondai

Am 6. April vor 21 Jahren wurde der Mosambikaner Jorge Gomondai Opfer eines Gewaltverbrechens. Anlässlich seines Todestages ruft die Integrations- und Ausländerbeauftragte, Dr. Uta Kruse, zur Teilnahme an der Kundgebung am Mittwoch, 4. April, 18 Uhr, am Jorge-Gomondai-Platz auf. Am Sonnabend, 31. März, wird ab 9.30 Uhr ein internationales Fußballturnier, der 12. Jorge-Gomondai-Cup, im Heinz-Steyer-Stadion ausgetragen. Am Montag, 2. April, findet ein Friedensgebet in der Kreuzkirche statt.

Vortrag über die Künstlerin Eva Klemperer

In einem Vortrag der Volkshochschule Dresden am Dienstag, 3. April, 19 Uhr, über Eva Klemperer stellt Rosemarie Gläser eine außergewöhnliche Frau vor. Die Musikerin und Malerin, die dem Juden Victor Klemperer – dessen Namen die Volkshochschule Dresden trägt – das Überleben in der Nazizeit sicherte, wird in den Tagebuchaufzeichnungen ihres Ehemannes beschrieben als begabt, lebensklug, geistig ebenbürtig und auf tiefste Art von Klemperer verehrt und geliebt.

Der Vortrag findet in der Stadtteilbibliothek Gruna, Papstdorfer Straße 13, statt. Die Kursgebühr beträgt sechs Euro. Interessierte können sich unter Telefon (03 51) 2544034 oder www.vhs-dresden.de, anmelden.

Für eine Stunde wird es dunkel in Dresden

Am Sonnabend, 31. März, setzt die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit weiteren Dresdner Unternehmen um 20.30 Uhr und tausenden Städten weltweit ein Zeichen für den Klimaschutz. Im Rahmen der Aktion „Earth hour“ wird für eine Stunde die Beleuchtung bekannter Gebäude und Sehenswürdigkeiten ausgeschaltet. So hüllen sich zum Beispiel das Blaue Wunder, das Wasserwerk Saloppe, das Heizkraftwerk Nossener Brücke, Schloss Pillnitz und die Frauenkirche von 20.30 bis 21.30 Uhr in Dunkelheit.

Unterstützen auch Sie die Aktion „Earth Hour“ und sparen Sie in der einen Earth Hour Strom, zum Beispiel wenn Sie das Licht zu Hause ausschalten.

Stadtrat tagt am 4. April im Kulturrathaus

Tagesordnung des Stadtrates am Mittwoch, 4. April 2012, 16 Uhr, im Kulturrathaus, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal, 2. Etage ■ in öffentlicher Sitzung

1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

2 Bericht der Oberbürgermeisterin

3 Aktuelle Stunde zur zukünftigen Schwerpunktsetzung bei der Gestaltung von Aktivitäten am und um den 13. Februar

4 13. Februar – Würdig gedenken. Missbrauch verhindern!

5 An Guernica erinnern

6 Wahl für den Hauptausschuss des Zweckverbandes Oberelbe (Z-VOE)

7 Umbesetzung im Ortsbeirat Blasewitz

8 Umbesetzung im Ortsbeirat Pieschen

9 Umbesetzung im Ortsbeirat Loschwitz

10 Tagesordnungspunkte ohne Debatte

11 Beschaffung der Spielstätten für Staatsoperette Dresden und Theater Junge Generation – Einleitung wettbewerblicher Dialog durch die STESAD GmbH

12 Instandsetzung, Modernisierung und Umbau des Kulturpalastes im Sinne der Erhaltung als Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung – Entscheidung über den Variantenvergleich und das neue Finanzierungskonzept

13 Eintrittspreise Dresdner Philharmonie ab der Spielzeit 2012/2013

14 Bebauungsplan Nr. 194 B, Dresden-Friedrichstadt Nr. 10, Stadthäuser (ehemaliges Bramsch-Areal), hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung 15 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2012/2013

16 Anmietung einer Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück Hauptstraße 4 in 01328 Dresden-Weißig

17 Verkauf des Grundstückes Liliengasse 19

18 Neubau des Gymnasiums Bür-

gerwiese mit Dreifeldsplanhalle, sowie Herstellung der Sport- und Pausenfreiflächen, Parkstraße 4, 01069 Dresden

19 Umbau und Gesamtanierung Schulgebäude Hans-Erlwein-Gymnasium, Eibenstocker Straße

30 in Dresden einschließlich Pausenflächen und Sportfreianlagen 20 Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonntagen im Jahr 2012

21 Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem regionalen Anlass an Sonntagen im Jahr 2012

22 Sächsischer Familientag 2014 in Dresden

23 Festlegung des Kostensatzes zur Betreibung des Übergangswohnheimes Hechtstraße 10

24 Festlegung des Kostensatzes zur Betreibung des Übergangswohnheimes Hubertusstraße 36 c

25 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6006, Dresden-Cotta, Am Frosch, hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

26 Hochwasserschutz Laubegast – weiteres Vorgehen einschließlich Umgang mit den Ergebnissen des Beteiligungsprozesses

27 Verbesserung der Bedingun-



Stadtrat?



ratsinfo.dresden.de

gen schulischer Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Bedarf in Dresden
28 Deine Stadt – Dein Geld! Bürgerhaushalt jetzt vorbereiten!
29 Einrichtung von Fahrradstellplätzen
30 Schulleitungen in die Schulnetzplanung einbeziehen
31 Bildung eines Beirates zur Verbesserung der sozialen Integration wohnungsloser Menschen oder von Wohnungslosigkeit

bedrohter Menschen in Dresden
32 Gerechte Kosten der Unterkunft und Heizung – jetzt richtiges schlüssiges Konzept für Dresden
33 Zukunftskonzept für die städtischen Krankenhäuser (10-Punkte-Plan)
34 Wahl eines Friedensrichters für die Schiedsstelle Klotzsche der Landeshauptstadt Dresden
35 Neufassung der Satzungen der Sammelstiftung der Stadt Dres-

den, der Stadtwaissenhaus-Stiftung mit Eugenienstiftung, der Sozialstiftung der Stadt Dresden und der Stadtstiftung Dresdner Kreuzchor
36 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 665, Dresden-Gruna, Fraunhofer Institutszentrum, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung
37 Vergabe einer Dienstleistungskonzession zur Organisation und Durchführung eines themati-

schen Weihnachtsmarktes auf der Hauptstraße
38 Rudolf Harbig nicht vergessen – Ehrung eines bedeutenden Dresdner Sportlers
39 Schulbau- und Schulsanierungsprogramm sportstrategisch anpacken
40 Satzung für den Neumarkt
41 Änderung der Hauptsatzung, hier: Einrichtung eines Beirates Tourismusförderung
42 Krankenhäuser stärken

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 22. März 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

■ Vergabe-Nr. 02.2/185/11, Lieferung von Ausstattungsgegenständen für die Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, Los 1 Kindertische und -stühle
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Möbelwerk Niesky GmbH, Neuhofer Straße 4–6, 02906 Niesky, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 02.2/185/11, Lieferung von Ausstattungsgegenständen für die Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, Los 2 Kinderbetten und Zubehör
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Lehr- und Lernmittel-Vertriebs-GmbH, Freiherren-von-Friesen-Straße 2, 04571 Rötha, entsprechend Vergabeantrag.

■ Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

■ Vergabe-Nr. 175/11, Mittelschule Weißig, Gönnsdorfer Weg, 01328 Dresden, Ersatzneubau Zweifeldsporthalle, Los 06 – Rohbau/Erdbau/Gerüstarbeiten
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Uwe Riße Hoch- und Tiefbau GmbH, Sora Nr. 5a, 01665 Klipphausen, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 06/12_30.GMS_LOS 04, Aktionsprogramm Brandschutz, Paket 4, 30. Grund- und Mittelschule, Hechtstraße 55, Dresden, Los: 04 Bauhauptleistungen

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Fuhrmann Bau GmbH, Schulstraße 14, 01471 Radeburg, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 10/11, Sanierung Neues Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, BA 1 und 2a, Los:

1.32 Korrosions-/Brandschutzbeschichtung

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Bennert Ingenieurbau GmbH, Unter der Eisenbahn 1, 99428 Hopfgarten, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 10/11, Sanierung Neues Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01069 Dresden BA 1 und 2a (= 1. Realisierungsabschnitt), Los: 1.34/1 Sanitärtechnik

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Brockmann Klima GmbH, Waldaer Straße 18, 01558 Großenhain, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 5003/12, Umgestaltung der Bus- und PKW-Parkplätze im Bereich Carolabrücke, Altstädter Seite, Los: Straßenbau
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Teichmann Bau GmbH, Tief- und Straßenbau, Meißner Straße 23, 01723

Wilsdruff, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 5014/12, Zeitvertrag Fräseleistungen 2012-2014

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhalten die Firmen Thiendorfer Fräsdienst GmbH & Co. KG, Am Fiebig 11, 01561 Thiendorf
STRABAG AG, Direktion Sachsen, Bereich Ostsachsen, Gruppe Dresden, Radeburger Straße 28, 01129 Dresden

p + s pflaster- und straßenbau GmbH, Neudorfer Straße 1, 01609 Wülknitz

Sächsische Straßen- & Tiefbaugesellschaft mbH, Dresdner Landstraße 1, 01728 Bannewitz
Teichmann Bau GmbH, Tief- und Straßenbau, Meißner Straße 23, 01723 Wilsdruff

HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG, OT Lomnitz, Kantor-Pech-Straße 4c, 01454 Wachau

Ossenberg AST GmbH, Welmecke 23–25, 58809 Neuenrade

DGS Dresdner Gleis- und Straßenbau GmbH, Gohliser Straße 24, 01445 Radebeul

EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, NL Dresden, Wilhelm-Rönsch-Straße 2, 01454 Radeberg entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 5024/12, Zeitvertrag Fahrbahnmarkierung 2012/2013

Den Zuschlag für o. g. Leistungen erhalten die Firmen

Schönlein Verkehrstechnik GmbH, Firmensitz Dresden, Bismarckstraße 63 a, 01257 Dresden
Straßenmarkierung WALTHER, Weißbacher Straße 40 A, 01936 Königsbrück

V.B.S Verkehrssicherung + Beschilderung + Straßenmarkierung GmbH, Am Wilhelmschacht 30, 04552 Borna
entsprechend Vergabeantrag.

■ Beschlussvorlagen des Geschäftsbereiches Wirtschaft
Dresdner Striezelmarkt 2012 – Festlegung der Anbietergruppen und des Verteilerschlüssels

1. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung beschließt die Anbietergruppen und die Verteilung der Anzahl der Bewerber/-innen gemäß Anlage 1 auf der Grundlage des Marktgestaltungs- und Durchführungskonzeptes.

2. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ermächtigt die Oberbürgermeisterin, den Verteilerschlüssel bei unwesentlichen Änderungen unter Beachtung einer Sortimentsausgewogenheit und Vielfalt an die Marktgestaltung anzupassen, wenn in den Anbietergruppen Bewerbungen storniert werden, sich nach Feineinordnung Platzkapazitäten bzw. Platzeinschränkungen aus unvorhergesehenen Gründen (zum Beispiel Baumaßnahmen) ergeben bzw. Nachbelegungen aus rechtlichen Gründen notwendig werden.

Dresden.
Dresdner



Gibt's was Neues?



dresden.de/newsletter

Stellenausschreibung

■ Eigenbetrieb IT- und Organisationsdienstleistungen im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung

**Sachbearbeiter
Organisationsuntersuchungen
Chiffre: EB 17 08/2012**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Projektorganisation von Organisationsuntersuchungen und weiteren Projekten
- konzeptionelle Unterstützung und Vorbereitung von Projekten, einschließlich Arbeitsplatz- und Arbeitsablaufanalysen
- inhaltliche Unterstützung in den Phasen der Erarbeitung der Projektplanung, der Projektdurchführung bis zum Projektcontrolling sowie bei der Erarbeitung der Projektabschlussdokumentationen

■ Mitarbeit in Arbeits- oder Projektgruppen zu gesamtstädtischen Themen, Abstimmung und Kommunikation der bearbeiteten Themen und Ergebnisse abteilungsbezogen und organisationsübergreifend

■ Erarbeitung und Fortschreibung von Kennzahlen als Grundlage zur Personalbemessung

■ Feststellen der Vergleichbarkeit von Kennzahlen durch Analyse und Ziehen von Schlussfolgerungen für die Landeshauptstadt Dresden

■ Durchführen von Städtevergleichen und Analyse zur Vergleichbarkeit der Kennzahlen und Ziehen von Schlussfolgerungen für die Landeshauptstadt Dresden

■ Aufbereitung und Dokumentation der Ergebnisse

■ Stellenbewertung für tariflich Beschäftigte

■ Erarbeitung von Verträgen zur Leistungsvergabe an Dritte, einschließlich der Vertragskontrolle

■ Steuerung und Aufarbeitung von Entscheidungsvorschlägen, Handlungsfeldern, welche sich aus der Betrachtung von organisatorischen Prozessen im Rahmen der Gesamtaufgabenstellung ergeben

■ Sonderaufgaben.

Voraussetzungen: Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Abschluss als Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet der Verwaltung, der öffentlichen Wirtschaft oder Betriebswirtschaft, die Laufbahnfähigkeit für gehobenen Dienst, A-II-Lehrgang

Erwartet werden: Kenntnisse im Projektmanagement, Kenntnisse zum Tarifrecht, Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit zur

interdisziplinären Teamarbeit, konzeptionelles Denken, Präsentationstechniken.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe 9 bewertet und ab sofort zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem TVöD.

Bewerbungsfrist: 20. April 2012
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT- und Organisationsdienstleistungen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.



Aktion bei schaffer-mobil
dem Reisemobil- und Caravan-Händler.

Große Ausstellung an Neu- & Gebrauchtfahrzeugen. Top Gebrauchte, alle mit 100% Sicherheit, Bestpreis- und Umtauschgarantie, große Ausstellung an Camping- & Freizeitzubehör sowie ADAC-Reisemobilvermietung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! schaffer-mobil, unmittelbar an der AB DD-Neustadt, Kötzschenbroder Straße 125, 01139 DD und unter www.schaffer-mobil.de

CaravaningMeile Dresden



Reisswolf Sachsen
Fischweg 14a
09114 Chemnitz
Telefon: 03 71-45 85 66 80



Ihr sicherer Partner für:

▶ **Aktenvernichtung**
▶ **Datenträgervernichtung**
▶ **Akteneinlagerung**



www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

Startschuss für „2move“ 2012

Wettbewerb um das beste Kooperationsprojekt zwischen Sport und Jugendhilfe in der Landeshauptstadt Dresden

Um frische Ideen und neue Formen der Zusammenarbeit von Sport und Jugendhilfe geht es bei dem vor drei Jahren durch die Sportjugend Dresden initiierten und durch das Jugendamt begleiteten Wettbewerb „2move“. Jugendhilfe und Sport haben ein gemeinsames Ziel: die Entwicklung und Förderung junger Menschen – warum also nicht auch gegenseitig von Ressourcen und Potenzialen profitieren? Jugendhilfe sieht sich als Experten für die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen. Sport wirkt sich positiv auf die Gesunderhaltung, die soziale Entwicklung und das Selbstbewusstsein der jungen Menschen aus. Das spezifische Wissen, die Ressourcen und die

Methoden beider Bereiche sinnvoll miteinander zu verknüpfen bringt allen Beteiligten einen Gewinn. Für den neuen Wettbewerbszeitraum **1. April bis 31. Oktober 2012** sind die Ausschreibungsunterlagen ab sofort unter www.sportjugend-dresden.de zu finden. Bewerben können sich sport-, bewegungs- und freizeitorientierte Projekte, die Kinder und Jugendliche bis 27 Jahren ansprechen und an denen mindestens ein Dresdner Sportverein und ein Träger der freien Jugendhilfe beteiligt sind. Die Bewerbung sollte mindestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei der Sportjugend Dresden e. V. eingereicht werden und eine kurze Beschreibung des Projekts, Anga-

ben zu den beteiligten Partnern und Aussagen zur Nachhaltigkeit des Projekts enthalten. Die Sportjugend Dresden gibt bei Bedarf Unterstützung bei der Umsetzung der Projekte durch inhaltliche Beratung und Vermittlung von Kontakten zu interessierten Trägern bzw. Sportvereinen für die Gestaltung gemeinsamer Projekte. Über den Fonds „Sport bewegt Jugend“ ist eine Förderung in Höhe von bis zu 500 Euro pro Projekt möglich. Das Antragsformular ist ebenfalls auf der Internetplattform der Sportjugend Dresden zu finden.

Die Jury, vertreten durch den Vorstand der Sportjugend Dresden, bewertet die stattgefundenen

„2move“-Projekte. Das Preisgeld ist in einer Höhe von bis zu 1000 Euro dotiert. Außerdem behält sich die Jury vor, den Betrag des Preisgeldes individuell auf die ersten drei Plätze zu verteilen. Die Auszeichnung findet am 29. November 2012 im Rahmen der Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Was ist bisher gelaufen? Ein alter Kutter wurde aufgearbeitet und mit diesem dann in See gestochen. Fußball- und Volleyballturniere wurden im Dunkeln unter Schwarzlicht ausgetragen. Eine kleine Fußball-WM wurde in den eigenen Stadtteil geholt. Ein Sport- und Erlebniswochenende im Waldpark wurde durchgeführt.

Ausschreibung des 578. Dresdner Striezelmarktes 2012

Die Landeshauptstadt Dresden veranstaltet vom 28. November bis 24. Dezember 2012 den 578. Dresdner Striezelmarkt als Spezialmarkt.

■ Standort: Altmarkt

Von der Veranstalterin wird keine Gewähr übernommen, dass die vorgesehene Fläche tatsächlich zur Verfügung steht, ggf. wird eine Ausweichfläche bereitgestellt.

■ Verkaufszeiten:

■ Eröffnungstag 28. November 16 bis 21 Uhr

■ täglich 10 bis 21 Uhr

■ Lange Nacht 7. Dezember 10 bis 23 Uhr

■ Abschlusstag 24. Dezember 10 bis 14 Uhr

■ Hinweise zu Anbietergruppen:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat 233 Standplätze in 54 Anbietergruppen am 22. März 2012 beschlossen.

Die Verteilung der Standplätze erfolgte getrennt nach den Kategorien „bekannte Bewerber/-innen (I)“ innerhalb der Anbietergruppen und für die „neuen Bewerber/-innen (II)“ innerhalb der Obergruppen.

Bei der Antragstellung müssen sich auch die „neuen Bewerber/-innen (II)“ auf eine der angegebenen Anbietergruppen bewerben.

Die in den Anbietergruppen 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10 und 11

aufgeführten Getränke sind, mit Ausnahme des Ausschanks von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken, nur in Striezelmarktstassen aus Glas oder Keramik auszureichen.

In den Anbietergruppen 16 und 23 ist eindeutig zu kennzeichnen, ob der Verkauf mit oder ohne Ausschank erfolgen soll.

Die aus Trockenpflaumen gefertigte Traditionsfigur Dresdner Pflaumentoffel kann zusätzlich angeboten werden. Der Verkauf ist im Punkt 2 des Antrages zu vermerken.

Handwerkliche Vorführungen (täglich gewünscht) sind im Punkt 3 des Antrages gesondert und mit

Angabe der Vorführzeiten zu benennen.

Das zugewiesene Sortiment darf während der gesamten Marktdauer nicht eigenmächtig verändert werden.

Über die Zulassung von speziell und zusätzlich aufgeführten Verkaufsangeboten, die das Sortiment in der beantragten Anbietergruppe ergänzen, entscheidet die Veranstalterin im Rahmen einer ausgewogenen Marktgestaltung. Die Teilnahme am Gutscheinsystem ist für jeden Handeltreibenden Pflicht.

Standplätze werden für folgende Anbietergruppen (AG) bereitgestellt:

	Anbietergruppen	Obergruppen	Gesamtanzahl der Standplätze nach	
			bekannt (I)	neu (II)
01	Imbiss-Sortiment – süß mit Ausschank von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken	01 Imbiss- und Getränkebereich	9	4
02	Rostbrätel und Bratwurst vom Holzkohlegrill mit Ausschank von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken		2	
03	Imbiss-Sortiment – herzhaft mit Angabe der einzelnen Speisenangebote (die Veranstalterin kann Einschränkungen vornehmen) mit Ausschank von Glühwein und alkoholischen Heißgetränken (keine Feuerzangenbowle) und alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken		13	
04	Imbiss – Wild- und Geflügelspezialitäten und Brotvarianten mit Ausschank von alkoholischen Heißgetränken (kein Glühwein und keine Feuerzangenbowle) und alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken		3	
05	Imbiss-Sortiment – Suppen und Eintöpfe oder Brotvarianten mit Ausschank von alkoholischen Heißgetränken (kein Glühwein und keine Feuerzangenbowle) und alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken		2	
06	Imbiss – Spezialitäten (Langos oder Kartoffelvariationen oder verschiedene Fleisch- und Gemüsespieße) mit Ausschank von alkoholischen Heißgetränken (kein Glühwein und keine Feuerzangenbowle) und alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken		3	
07	Fisch-Imbiss und Räucherfisch mit Ausschank von alkoholischen Heißgetränken (kein Glühwein und keine Feuerzangenbowle) und alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken		2	
08	Glühwein und alkoholische Heißgetränke (keine Feuerzangenbowle) mit Ausschank von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken		5	
09	Heißgetränkesspezialitäten mit Ausschank von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken		2	
10	originale Feuerzangenbowle aus dem Kupferkessel mit Ausschank von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken		2	
11	Glühwein, Heißgetränkesspezialitäten (keine Feuerzangenbowle) mit Ausschank von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken in einem Pavillon (Außendurchmesser max. 6 m)		4	

12	Süßwaren	02 Süßwaren/Stollen	7	2
13	Süßwaren mit Herstellung vor Ort		3	
14	Pfefferkuchen aus der sächsischen Region		6	
15	Stollen aus eigener Herstellung nur mit dem Qualitätssiegel des Schutzverbandes Dresdner Stollen e. V. sowie Weihnachtsgebäck und Marzipanspezialitäten		13	
16	Pralinen, Schokoladen-, Kaffeespezialitäten mit/ohne Ausschank		2	
17	Schinken- und Wurstwaren, Wild und Geflügel (verpackt), Präsente	03 Lebensmittel/ Frischwaren	4	4
18	konservierte und eingelegte Erzeugnisse, Käsespezialitäten		3	
19	Obst, Trockenfrüchte, Nüsse, Maronen		4	
20	Gewürze, Tee, Kräuter und daraus hergestellte Erzeugnisse (keine apothekenpflichtigen Erzeugnisse)		4	
21	Imkerei-Erzeugnisse		3	
22	Senfspezialitäten, Chutney, Pesto, Brotaufstriche		2	
23	gärtnerische, landwirtschaftliche und naturnah hergestellte Produkte, mit/ohne Ausschank alkoholischer und alkoholfreier Getränke	04 Advents- und Weihnachts- artikel	4	2
24	weihnachtliche Floristik vorwiegend aus Naturmaterialien, Misteln, Ilexzweige		2	
25	Glas- und Kristallwaren, Porzellan, Keramik und daraus hergestellter Weihnachtsschmuck		4	
26	Weihnachtsschmuck aus Glas		3	
27	Kerzen		8	
28	Advents- und Weihnachtssortimente, elektrische Weihnachtsbeleuchtung (keine kunsthandwerklichen Holzerzeugnisse der Erzgebirgischen Volkskunst® und keine Erzeugnisse aus Importen)		9	
29	Töpferwaren	05 Handwerk- und kunsthand- werkliche Erzeugnisse	7	3
30	Plauener Spitze, handwerklich gefertigte Textilerzeugnisse		5	
31	kunsthandwerkliche Erzeugnisse aus Zinn, Kupfer, Messing, Emaille und Edelmetallen		4	
32	kunsthandwerkliche Holzerzeugnisse der Erzgebirgischen Volkskunst®		29	
33	Handwerk aus eigener Herstellung mit Nachweis (außer kunsthandwerklichen Holzerzeugnissen der Erzgebirgischen Volkskunst®, Töpferwaren und Kerzen)		8	
34	Spielwaren, Nostalgie-Spielwaren, Papeterie, Bastelbögen und Bücher	06 weitere Sortimente	6	4
35	Teddys, Puppen, Handpuppen und Marionetten		3	
36	regionale Erzeugnisse aus eigener Produktion bzw. Wertschöpfung		2	
37	Souvenirs aus Dresden und der Region		2	
38	Haushaltswaren aus Holz; Ausstech- und Backformen (keine Plastik-erzeugnisse)		3	
39	Modeschmuck und ergänzendes Beiwerk, Mineralien und daraus gefertigte Erzeugnisse		7	
40	Kleinleder- und Täschnerwaren, Fell- und Schafwolle-Erzeugnisse		6	
41	Kopfbekleidung, Schals, Handschuhe		6	
42	Strickwaren, Handwebereien, Leinen- und Filzprodukte		2	
43	Strumpfwaren		4	

44	Accessoires aus hochwertigen Materialien, zum Beispiel Seide, Kaschmir, Alpaka	07 Anbietergruppen mit nur einen Standplatz	1
45	sächsische Weine mit Verkostung – ohne Ausschank		1
46	handgefertigte Naturseifen, Badezusätze, Essenzen, Düfte, Öle und Potpourris		1
47	Kerzenwerkstatt mit max. 30 Prozent Verkauf (Standfläche 8 x 5 m)		1
48	Fotoautomat		1
49	Striezelmarkt-Post (Striezelmarkt-Poststempel, Briefmarken, Postkarten mit Striezelmarkt-Motiv, Briefkasten)		1
50	Verkauf von Weihnachtsbäumen und -zweigen	08 Schaustellerfahrergeschäfte	1
51	Kinderkarussell, weihnachtlich dekoriert (Außendurchmesser max. 6 m, von allen Seiten einsehbar, ebenerdig begehbar, mit festem Boden und rot/weiß gestreifter Dachgestaltung); mit Maßangaben zum Kassenhaus		1
52	nostalgisches Etagenkarussell (Durchmesser max. 12 m, von allen Seiten einsehbar und rot/weiß gestreifter Dachgestaltung); mit Maßangaben zum Kassenhaus		1
53	Riesenrad (Höhe max. 14,5 m, Standfläche 10 x 7 m, mit rot/weiß gestreiften Gondeldächern)		1
54	Kindereisenbahn (Standfläche 14 x 9 m)		1
Gesamtanzahl der Standplätze			233

■ Zugelassene Verkaufseinrichtungen:

Von der Veranstalterin selbst werden keine Verkaufsstände vermietet. Auskünfte zu Hüttenvermietern sind möglich.

Holzstützen mit Satteldach in den Abmessungen:

■ 2 bis 6 Meter Frontlänge

■ max. 3 Meter Tiefe

■ max. 6 Meter Höhe inkl. Dachaufbauten

Abweichungen sind nur in den Anbietergruppen 11 und 47 möglich. Neubewerber/-innen können sich nur mit einer Verkaufseinrichtung bis zu vier Meter Frontlänge bewerben.

Die Bewerbungsunterlagen müssen neben dem vollständig ausgefüllten Antrag gut erkennbare Farbfotografien bzw. nachvollziehbare Gestaltungsentwürfe beinhalten.

Ablesbar sein sollten:

■ optischer Gesamteindruck des Verkaufsstandes bei Tag und bei Nacht geöffnet und mit Sortiment, ausschreibungskonform dekoriert

■ Kleidung des Standpersonals

■ gestaltetes Zwischenelement für den Durchgangsbereich zum benachbarten Stand bzw. gestaltete Seitenansichten bei klassischen Kopfständen

■ Dekoration der Stehtische und Abfallbehälter (bei Imbiss- und Getränkeständen).

Weiterhin ist eine Beschreibung des Warenangebotes inkl. gut erkennbaren Bildmaterials von einzelnen typischen Sortimenten (keine Kataloge) beizufügen.

Die Anträge mit den geforderten Anlagen (kein Modellbau) sollten einen max. Umfang von zehn Seiten nicht überschreiten und in Klemmmappen bzw. in Schnellheftern eingereicht werden. Nicht gewünscht sind Ringmappen bzw. Einsteckmappen.

Die Vergabe der Standplätze erfolgt entsprechend den Regelungen des zurzeit gültigen Auswahlverfahrens für die Zulassung von Bewerberinnen und Bewerbern zu Spezialmärkten im Rahmen der Kriterien „Attraktivität“ und „bewährt“.

■ Aufbau/Gestaltung der Verkaufseinrichtungen:

Für den Aufbau und die Gestaltung der Verkaufseinrichtung ist die Händlerin/der Händler verantwortlich.

Die Veranstalterin setzt voraus, dass die Stände aufwendig dekoriert sind. Die Dekoration soll weihnachtlich sowie marktkonform sein und einen Bezug zum Sortiment aufweisen.

■ Die Front- und Seitenflächen, der Dachaufbau und das Innere der Verkaufseinrichtung sind mit Naturreisig zu dekorieren. Für Imbiss-Stände und Stände mit

unverpackten Lebensmitteln sind Ausnahmen für die Innenbereichsgestaltung zulässig.

■ Die zur Anwendung kommenden Gestaltungselemente sind figürlich darzustellen.

■ Im Außenbereich sind Verblendungen jeglicher Art, Airbrush-Malereien sowie Fahnen, Aufsteller, Werbeschilder sowie auf Plastikschildern aufgedruckte Sortimentsbeschreibungen untersagt. Nicht erlaubt sind Gestaltungselemente (Figuren, Bäume, Girlanden) aus Plastik.

■ Das jeweilige Standpersonal hat sich einheitlich und dem Markt angepasst zu kleiden. Ein Bezug der Bekleidung zur Firma bzw. zum Sortiment ist angebracht.

■ Es ist ausschließlich warmtoniges Licht zu verwenden, keine blauen LED; Effekte wie Blinken, Lauflicht etc. sind ausgeschlossen. Die innere und äußere Beleuchtung der Verkaufseinrichtung ist dezent zu wählen und darf keinesfalls Volksfestcharakter haben. Die Verwendung von Strahlern ist auf ein Mindestmaß zu beschränken.

■ Die Dachflächen sind, abgesehen von den Aufbauten und der Dekoration, einheitlich zu gestalten. Eine Bilddatei (Dachziegel), die als Muster für den Druck auf eine wetterbeständige Vinylplane (ab ca. 650 g/qm) zu verwenden ist sowie Auskünfte zu möglichen

Anbietern erhalten Sie in der Abteilung Kommunale Märkte. Zulässig sind auch Dachschildern aus Holz in optisch identischer Ausführung.

■ Die Dachflächen der Fahrergeschäfte sind einheitlich rot/weiß gestreift zu gestalten.

■ Bei der Kindereisenbahn sind für den Bahnhof Dachschildern in Rot zu verwenden.

■ Auf den Dächern wird eine besonders üppige, fantasievolle, traditionelle weihnachtliche Gestaltung erwartet. Der Dachaufbau muss bautechnisch gesichert sein und mit der Hüttengröße harmonisieren. Dekorationselemente sollen einen regionalen Bezug auf weihnachtliche Bräuche oder Sortimente haben.

Die vorgenannten Forderungen werden auf der Grundlage des Auswahlverfahrens streng kontrolliert und führen bei Nichterfüllung zu Punktabzügen.

Nicht zugelassen werden Handelstätigkeiten, die nach Art und Weise geeignet sind, dem Veranstaltungszweck (Weihnachtsmarkt) zu widersprechen. Hierzu zählen u. a. die unentgeltliche Abgabe von Warenproben, das paketweise Anbieten von Erzeugnissen und so genannte marktschreierische Anpreisungen von Waren, sowohl mit als auch ohne akustische Hilfsmittel, und der Verkauf von

Kriegsspielen und Kriegsspielzeug sowie volksfestüblichen Gegenständen (z. B. Luftballons).

Nicht betroffen sind jedoch konkrete Verkaufsgespräche mit Erklärungen zur Funktionsweise und Qualität der Waren.

Für die Teilnahme am 578. Dresdner Striezelmarkt ist von jeder Bewerberin/jedem Bewerber nur eine Antragstellung zulässig. Der Handelstreibende muss sich einer der ausgeschriebenen Anbietergruppen zuordnen und hat diese zu benennen. Mehrfachbewerbungen eines Antragstellers, sowohl für Standplätze als auch für Anbietergruppen, sind nicht zulässig und werden von der Veranstalterin bei der Auswahl der Händler/-innen nicht berücksichtigt.

Bei Bewerbungen von juristischen Personen bzw. Handelsgesellschaften finden nur solche Anträge Berücksichtigung, die nicht dieselben Gesellschafter besitzen bzw. konzernartig verbunden sind. Ebenfalls ausgeschlossen sind parallele Bewerbungen von Einzelpersonen, die gleichzeitig als Alleingesellschafter bei sich bewerbenden Gesellschaften auftreten.

Eine Weitergabe der Zuweisung

an Dritte führt zu Konsequenzen hinsichtlich der künftigen Marktteilnahme.

Die Veranstalterin behält sich vor, im Einzelfall neutrale Marktschirme (ohne Werbung) mit einem Durchmesser von maximal 3 Metern bzw. überdachte Stehtischgarnituren zu genehmigen. Feuerwehruzufahrten sind dabei definitiv freizuhalten.

Die Veranstalterin ist hinsichtlich einer Marktvielfalt daran interessiert, für möglichst viele Marktbewerber/-innen eine Teilnahme zu ermöglichen. Deshalb wird die bisher bei der Teilnahme am Dresdner Striezelmarkt genutzte Frontlänge der Hütten grundsätzlich nicht erweitert. Die Veranstalterin behält sich außerdem vor, die Frontlänge der Hütten bei Bedarf einzuschränken.

Der für eine Bewerbung vorgesehene Antrag ist in der Abteilung Kommunale Märkte, World Trade Center Dresden, Ammonstraße 74, 01067 Dresden, erhältlich.

Das Antragsformular kann auch aus dem Internet unter: www.dresden.de/maerkte heruntergeladen werden.

Über die Zuweisung der Bewerber entscheidet die Veranstalterin

durch schriftliche Bescheide. Bei Abweichungen bezüglich des Zuweisungs- und Gebührenbescheides bedarf es der Schriftform. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Standplatz – die Bekanntgabe erfolgt beim Aufbau. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Jahr- und Spezialmarktsatzung, der Gebührensatzung für Märkte sowie die für diesen Spezialmarkt festgelegten Zulassungsbedingungen, die der Marktzuweisung beigelegt werden. Die Zulassungsbedingungen sind bindend, insbesondere sind die Vorschriften zur Handhabung von Sauberkeit und Ordnung an Imbiss-Ständen zu beachten.

Verwaltungsgebühren werden auf der Grundlage der Kosten-satzung vom 20. Dezember 2007 in Verbindung mit dem kommunalen Kostenverzeichnis und dem Verwaltungskostengesetz für den Freistaat Sachsen erhoben.

Abschlägige Bescheide sind ebenfalls kostenpflichtig.

Bewerbungsschluss: 26. April 2012

Maßgebend für die Wahrung der Bewerbungsfrist ist das Datum des Posteinganges bei der Landeshauptstadt Dresden.

Zentrales Bürgerbüro einen Tag geschlossen

Am Ostersonnabend, 7. April, bleibt das Zentrale Bürgerbüro Altstadt, Theaterstraße 11, geschlossen.

Sondersitzung von Ausschüssen

Am Dienstag, 3. April, 17 Uhr, findet im Kulturrathaus, Königsstraße 15, Clara-Schumann-Saal, 2. Etage, eine Sondersitzung statt. Es tagen die Ausschüsse für Kultur, für Stadtentwicklung und Bau sowie für Finanzen und Liegenschaften.

Tagesordnung:

Stadtratsbeschluss A0554/12 (Sicherung der Zukunft von Kulturpalast und Philharmonie), hier: Öffentliche Anhörung unabhängiger Fachleute gemäß § 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates zur Frage: Welche Baumaßnahmen sind bei einer Zielsetzung „denkmalgerechte Sanierung mit akustisch hochwertigem Saal für die Philharmonie“ mit den für das Umbau-Projektbudget veranschlagten Eigenmitteln realistisch möglich?



Behördenfragen?



IHRE BEHÖRDENNUMMER

Stadt soll Finanzierungsvorschlag für den geplanten Umbau des Kulturpalastes vorlegen

Beschlüsse des Stadtrates vom 15. März 2012

Sicherung der Zukunft von Kulturpalast und Philharmonie A0554/12

Der Stadtrat beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur den Fraktionen des Dresdner Stadtrates einen Finanzierungsvorschlag für den geplanten Umbau des Kulturpalastes vorzulegen, aus dem hervorgeht, wie die nicht fließenden EU-Mittel in Höhe von 35 Millionen Euro kompensiert werden können,
2. im Rahmen einer Sondersitzung der Ausschüsse Kultur, Stadtentwicklung und Bau und Finanzen und Liegenschaften bis spätestens zur nächsten Sitzung des Stadtrates eine öffentliche Anhörung unabhängiger Fachleute durchzuführen, die sich zu der Frage äußern, welche Baumaßnahmen bei einer Zielsetzung „denkmalgerechte Sanierung mit akustisch hochwertigem Saal für die Philharmonie“ mit den für das Umbau-Projektbudget veranschlagten Eigenmitteln realistisch möglich sind,
3. diese angesetzten Eigenmittel verbindlich für den Kulturpalast zu reservieren,
4. zur Begleitung möglicher neuer Planungen die vorhandene, jedoch um Betreiber und Nutzer des Kulturpalastes erweiterte Lenkungsgruppe in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal monatlich) zur Beratung heranzuziehen,
5. dafür Sorge zu tragen, dass alle Planungsunterlagen, die im Auftrag der Stadt und durch die Stadt im Zusammenhang mit dem Umbau

und der Sanierung des Kulturpalastes angefertigt wurden, vor dem öffentlichen Teil der Ausschusssitzung zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Öffnung des Kulturpalastes bis zum Ablauf der Betriebsgenehmigung A0555/12

Der Antrag wird abgelehnt.

Umbesetzung im Petitionsausschuss A0532/12

Der Stadtrat wählt analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. § 10 Abs. 2 und § 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden die Besetzung des Petitionsausschusses.

(siehe Tabelle 1)

Nachwahl für die Verbandsversammlung und den Hauptausschuss des Zweckverbandes Oberelbe (Z-VOE) V1477/12

Der Stadtrat wählt gemäß § 52 Abs. 3 Satz 2 SächsKomZG folgende Person als weiteren Vertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (Z-VOE) als Nachbesetzung für Herrn Eberhard Rink: André Schindler, FDP-Fraktion.

Bei einer Wahl des bisherigen Stellvertreters Herrn André Schindler zum weiteren Vertreter wird folgende Person als dessen Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (Z-VOE) gewählt: Matteo Böhme, FDP-Fraktion.

Umbesetzung im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit A0547/12

Der Stadtrat wählt im Listenwahlver-

fahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. § 10 Abs. 2 und § 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden die Besetzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit.

(siehe Tabelle 2)

Umbesetzung im Ausschuss für Kultur A0549/12

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. § 10 Abs. 2 und § 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden die Besetzung des Ausschusses für Kultur.

(siehe Tabelle 3)

Umbesetzung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung A0548/12

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. § 10 Abs. 2 und § 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden die Besetzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung.

(siehe Tabelle 4)

Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss A0552/12

Der Stadtrat wählt Barbara Lässig als Mitglied in den Jugendhilfeausschuss. Jens-Uwe Zastrow wird Stellvertreter.

Umbesetzung im Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen A0550/12

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. § 10 Abs. 2 und § 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden die Besetzung des Betriebs-

ausschusses für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen.

(siehe Tabelle 5)

Umbesetzung im Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen A0551/12

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. § 10 Abs. 2 und § 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden die Besetzung des Betriebsausschusses für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen.

(siehe Tabelle 6)

Umbesetzung im Zeitweiligen Ausschuss „Untersuchung des Verwaltungshandelns bei der Festsetzung von Straßenausbaubeiträgen“ A0553/12

Der Stadtrat wählt die Mitglieder/Stellvertreterinnen und Stellvertreter für den Zeitweiligen Ausschuss „Untersuchung des Verwaltungshandelns bei der Festsetzung von Straßenausbaubeiträgen“.

(siehe Tabelle 7)

Umbesetzung im Ortsbeirat Prohlis A0560/12

Der Stadtrat wählt Martin Pätzug, 01239 Dresden, Am Geberbach 1, als Stellvertreter für das Mitglied Jens Genschmar in den Ortsbeirat Prohlis. Alexander Mütze scheidet aus.

Schaffung eines „Dresdner Revolutionsweges“ als Gedenkweg mit ausgewählten Stationen zur Erinnerung an die Ereignisse und den Verlauf der Friedlichen Revolution 1989/1990 V1337/11

1. Das Konzept zur Gestaltung des

Tabelle 1 Umbesetzung im Petitionsausschuss A0532/12

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
CDU-Fraktion		
Ingo Flemming	Steffen Kaden	Stefan Zinkler
Sebastian Kieslich	Lars-Detlef Kluger	Silke Schöps
Angelika Malberg	Horst Uhlig	Dr. Georg Böhme-Korn
Christa Müller	Peter Krüger	Dr. Helfried Reuther
Fraktion DIE LINKE.		
Gunild Lattmann	Anja Apel	Annekatriin Klepsch
Andreas Naumann	André Schollbach	Hans-Jürgen Muskulus
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Thomas Trepte	Christiane Filius-Jehne	Andrea Schubert
Torsten Schulze	Jens Hoffsommer	Elke Zimmermann
SPD-Fraktion		
Peter Bartels	Sabine Friedel	Thomas Blümel
FDP-Fraktion		
Jens Genschmar	André Schindler	Jens-Uwe Zastrow
BürgerBündnis/Freie Bürger Fraktion		
Anita Köhler	Christoph Hille	Jan Kaboth

Tabelle 2 Umbesetzung im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, A0547/12

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
CDU-Fraktion		
Jan Donhauser	Angelika Malberg	Lothar Klein
Elke Fischer	Gunter Thiele	Anke Wagner
Lars-Detlef Kluger	Silke Schöps	Dr. Gudrun Böhm
Monika Schiemann	Ingo Flemming	Dr. Hans-Joachim Brauns
Fraktion DIE LINKE.		
Anja Apel	André Schollbach	Gunild Lattmann
Jens Matthias	Tilo Kießling	Annekatriin Klepsch
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Margit Haase	Christiane Filius-Jehne	Ulrike Hinz
Gerit Thomas	Thomas Trepte	Thomas Löser
SPD-Fraktion		
Martin Bertram	Sabine Friedel	Dr. Peter Lames
FDP-Fraktion		
Jens-Uwe Zastrow	Dr. Thoralf Gebel	Matteo Böhme
BürgerBündnis/Freie Bürger Fraktion		
Jan Kaboth	Franz-Josef Fischer	Christoph Hille

„Dresdner Revolutionsweges“ gemäß Anlage 1 wird bestätigt.
2. Der Stadtrat stimmt den vorgeschlagenen Mitgliedern der Gestaltungskommission zu und wählt zwei Stadträte zur Berufung in die Gestaltungskommission:
■ Dr. Erika Eschebach, Stadtmuseum Dresden, Museen der Stadt Dresden
■ Dr. Barbara Engel, Stadtplanungsamt
■ Prof. Dr. Frank-Michael Kuhlemann, Institut für Geschichte,

Technische Universität Dresden
■ Prof. Dr. Günther Heydemann, Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e. V. Dresden
■ Lydia Hempel, Kunsthistorikerin, Hochschule für Bildende Künste
■ Frank Richter, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
■ Dr. Ralf Lunau, Beigeordneter für Kultur, als nicht stimmberechtigter Vorsitzender
■ Sebastian Kieslich, Stadtrat
■ Jens Genschmar, Stadtrat
Schlosspark Pillnitz muss unent-

geltlich zugänglich bleiben A0544/12
Der Stadtrat beschließt:
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,
1. gegenüber allen zuständigen Stellen des Freistaates Sachsen darauf hinzuwirken, dass der Schlosspark Pillnitz weiterhin wie bisher zugänglich und grundsätzlich unentgeltlich zu betreten ist.
2. bis spätestens 30. März 2012 in einer Einwohnerversammlung möglichst in Pillnitz, jedenfalls im

Ortsamtsbereich Loschwitz, über ihre Aktivitäten und deren Ergebnisse zu berichten.
Vergleich Vertragsstrafen Privatisierungsvertrag Woba Dresden GmbH V1550/12
Dem außergerichtlichen Vergleich vom 2. März 2012, Urkunden Nr. 841/2012-H, Notar Prof. Heckschen, wird zugestimmt. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, diese Zustimmung dem beurkundenden Notar mitzuteilen.

Tabelle 3 Umbesetzung im Ausschuss für Kultur A0549/12

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
CDU-Fraktion		
Sebastian Kieslich	Peter Krüger	Steffen Kaden
Christa Müller	Dietmar Haßler	Elke Fischer
Horst Uhlig	Dr. Gudrun Böhm	Gunter Thiele
Stefan Zinkler	Anke Wagner	Lothar Klein
Fraktion DIE LINKE.		
Annekatrien Klepsch	Tilo Kießling	Katrin Mehlhorn
Gunild Lattmann	Anja Apel	KristinKlaudiaKaufmann
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Christiane Filius-Jehne	Torsten Schulze	Thomas Löser
Ulrike Hinz	Elke Zimmermann	Thomas Trepte
SPD-Fraktion		
Wilm Heinrich	Richard Kaniewski	Martin Bertram
FDP-Fraktion		
Matteo Böhme	Barbara Lässig	André Schindler
BürgerBündnis/Freie Bürger Fraktion		
Jan Kaboth	Christoph Hille	Anita Köhler

Tabelle 4 Umbesetzung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung A0548/12

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
CDU-Fraktion		
Dr. Gudrun Böhm	Lothar Klein	Jan Donhauser
Ingo Flemming	Stefan Zinkler	Monika Schiemann
Dietmar Haßler	Klaus Rentsch	Gunter Thiele
Steffen Kaden	Christa Müller	Dr. Helfried Reuther
Fraktion DIE LINKE.		
André Schollbach	Annekatrien Klepsch	Jens Matthis
Andreas Naumann	Tilo Wirtz	Tilo Kießling
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Dr. Wolfgang Daniels	Christiane Filius-Jehne	Andrea Schubert
Torsten Schulze	Thomas Trepte	Margit Haase
SPD-Fraktion		
Dr. Peter Lames	Wilm Heinrich	Thomas Blümel
FDP-Fraktion		
Dr. Thoralf Gebel	Barbara Lässig	Jens Genschmar
BürgerBündnis/Freie Bürger Fraktion		
Christoph Hille	Jan Kaboth	Franz-Josef Fischer

SDV · 13/2012 · Verlagsveröffentlichung

DAS BESSERE LEBEN - eine großartige Juliette Binoche, zu sehen im Kino in der Fabrik



Dass Juliette Binoche eine exzellente Schauspielerin ist, hat sie in Filmen wie „Die Liebenden von Pont Neuf“, „Drei Farben Blau“ und „Der englische Patient“ hinreichend bewiesen. Dabei hat sie sich jedoch nie zum Superstar vermarkten lassen, sondern stets ihre Eigenständigkeit bewahrt und war sich auch für kleinere und unbequeme Rol-

len nicht zu schade. Auch ihr neuester Film **DAS BESSERE LEBEN** wirft einige unbequeme Fragen auf. Sie spielt die Journalistin Anne, die in Paris für ein großes Magazin arbeitet und neben ihrem Job noch den gutbürgerlichen Haushalt mit Mann und zwei verzogenen Kindern zu versorgen hat. Ein bisschen stressig, aber nicht unmöglich, denn finanziell ist alles in bester Ordnung. Beruflich arbeitet sie an einer Reportage über Studentinnen, die sich prostituieren. Bei ihren Recherchen stößt sie auf Alicja und Charlotte, findet bei ihnen aber nicht das Elend und die Verzweiflung, die sie eigentlich erwartet hatte. Vielmehr trifft sie auf zwei ehrgeizige und entschlossene junge Frauen, die alle Möglichkeiten nutzen um auf der besseren Seite des Lebens anzukommen. Dies ist für Anne nicht nur schockierend, sondern auch Grund, über ihr eigenes Leben nachzudenken, denn sie lebt schon lange in einer Welt, in der Erfolgsgier, Gewinnstreben und äußerlicher Glanz im Mittelpunkt stehen.

STEPHEN SONDHEIM'S

COMPANY

MIT DEN NEW YORK PHILHARMONIKERN

Sondheims preisgekröntes Musical auf der großen Kinoleinwand!

Mit den Stars aus *How I Met Your Mother* und *Two and a Half Men*

Am 11. April um 20 Uhr und 15. April um 17 Uhr

Mehr Infos und Tickets unter www.UCI-KINOWELT.de

PRESENTED BY **MORE SCREEN**

UCI KINOWELT Elbe Park
Lommatzcher Str. 82
Tel.: (0351) 8 41 41 41

Tabelle 5 Umbesetzung im Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen A0550/12

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
CDU-Fraktion		
Elke Fischer	Dr. Georg Böhme-Korn	Dr. Gudrun Böhm
Steffen Kaden	Sebastian Kieslich	Lars-Detlef Kluger
Dr. Helfried Reuther	Ingo Flemming	Dietmar Haßler
Horst Uhlig	Joachim Stübner	Anke Wagner
Fraktion DIE LINKE.		
Tilo Wirtz	Tilo Kießling	Gunild Lattmann
André Schollbach	Katrin Mehlhorn	Andreas Naumann
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Elke Zimmermann	Andrea Schubert	Jens Hoffsommer
Thomas Trepte	Thomas Löser	Christiane Filius-Jehne
SPD-Fraktion		
Sabine Friedel	Peter Bartels	Albrecht Pallas
FDP-Fraktion		
Jens Genschmar	Burkhard Vester	Dr. Thoralf Gebel
BürgerBündnis / Freie Bürger Fraktion		
Franz-Josef Fischer	Christoph Hille	Anita Köhler

Tabelle 6 Umbesetzung im Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen A0551/12

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
CDU-Fraktion		
Jan Donhauser	Sebastian Kieslich	Peter Krüger
Angelika Malberg	Joachim Stübner	Ingo Flemming
Christa Müller	Anke Wagner	Horst Uhlig
Silke Schöps	Dr. Gudrun Böhm	Stefan Zinkler
Fraktion DIE LINKE.		
Jens Matthis	Tilo Kießling	Anja Apel
Hans-Jürgen Muskulus	Kristin Klaudia Kaufmann	AnnekatrienKlepsch
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Ulrike Hinz	Jens Hoffsommer	Gerit Thomas
Thomas Löser	Andrea Schubert	Margit Haase
SPD-Fraktion		
Dr. Peter Lames	Wilm Heinrich	Thomas Blümel
FDP-Fraktion		
André Schindler	Dr. Frank Kroschinsky	Burkhard Vester
BürgerBündnis/Freie Bürger Fraktion		
Christoph Hille	Anita Köhler	Jan Kaboth

Tabelle 7 Umbesetzung im Zeitweiligen Ausschuss „Untersuchung des Verwaltungshandelns bei der Festsetzung von Straßenausbaubeiträgen“ A0553/12

Mitglied	Stellvertreter/-in
CDU-Fraktion	
Dr. Hans-Joachim Brauns	Silke Schöps
Lars-Detlef Kluger	Peter Krüger
Joachim Stübner	Ingo Flemming
Gunter Thiele	Anke Wagner
Fraktion DIE LINKE.	
Tilo Kießling	Andreas Naumann
Tilo Wirtz	André Schollbach
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
Thomas Trepte	Margit Haase
Ulrike Hinz	Christiane Filius-Jehne
SPD-Fraktion	
Sabine Friedel	Thomas Blümel
FDP-Fraktion	
Matteo Böhme	Jens-Uwe Zatzow
BürgerBündnis/Freie Bürger Fraktion	
Jan Kaboth	Christoph Hille

Dresden.
Dresdner**Behördenfragen?****dresden.de/wegweiser**

Öffentliche Interessenbekundung

Freier Träger zur Betreuung für die Kindertageseinrichtung auf der Marienallee 12 gesucht

Entsprechend der öffentlichen Ausschreibung vom 8. Dezember 2011 im Dresdner Amtsblatt sucht die Landeshauptstadt Dresden einen geeigneten Träger der freien Jugendhilfe zur künftigen Betreuung der neuen Kindertageseinrichtung Marienallee 12 in 01099 Dresden. Aufgrund dessen, dass im Gebäude der ehemaligen Sächsischen Universitäts- und Landesbibliothek eine Kindertageseinrichtung für 310 Kinder, und nicht wie ursprünglich geplant, für 160 Kinder entsteht, haben die Träger der freien Jugendhilfe nochmals Gelegenheit,

ihr Interesse für die Betreuung dieser Kindertageseinrichtung zu bekunden.

Schriftliche Interessenbekundungen sind bis zum **5. April 2012** zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Für den fristgerechten Eingang der Interessenbekundung ist das Datum des Eingangs in der Landeshauptstadt Dresden entscheidend. Später eingehende Interessenbekundungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Mit der Interessenbekundung sind folgende Unterlagen einzureichen:

■ formloses Schreiben des Trägers unter Angabe der Motivation zur Betreuung der Kindertageseinrichtung

■ Kurzdarstellung des Trägers.

Das Verfahren zur Übergabe von Kindertageseinrichtungen an Träger der freien Jugendhilfe erfolgt entsprechend des Stadtratsbeschlusses V 1048-SR28-06 vom 23. März 2006.

Nach fristgerechter Einreichung der Interessenbekundung können die betreffenden Träger die erforderlichen Bewerbungsunterlagen nachreichen. Danach erfolgt im Rahmen des bestehenden Verfahrens die fachlich inhaltliche Prüfung und Bewertung der eingereichten Bewerbungsunterlagen vonseiten des Eigenbetriebes sowie die Vorauswahl der fachlich geeigneten Bewerber für ein Vorstellungsgespräch.

Rückfragen:
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, SG Förderung freier Träger, Birgit Glöckner, E-Mail: bgloekner@dresden.de, Telefon (03 51) 4 88 50 43

Allgemeinverfügung Nr. W 4/2012

Widmung von Straßen nach § 6 SächsStrG

Die **Sporergasse** von der Schloßstraße bis zum Jüdenhof auf einem Teil des Flurstücks Nr. 3307 der Gemarkung Dresden-Altstadt I und die **Schössergasse** von der Sporergasse bis zum Kanzleigäßchen auf dem Flurstück Nr. 3309 der Gemarkung Dresden-Altstadt I werden gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekannt-

gabe folgenden Tag als Ortsstraßen gewidmet.

Diese im Rahmen des Aus- und Umbaus der Verkehrs- und Freianlagen im Sanierungsgebiet S 10 Dresden-Neumarkt, Planungsabschnitt D neu hergestellten Straßen dienen der gesicherten Verkehrserschließung der angrenzenden Quartiere VII und VIII sowie der Aufwertung der Verkehrsräume nach historischem Vorbild und baugeschichtlicher Prägnanz.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungs-

pflcht für die hier aufgeführten Straßen ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Straßenflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten

für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

■ **Art der Änderung: 1. Änderung des Gebäudenachweises, betroffene Flurstücke**

■ Gemarkung: Blasewitz, Flurstücke: 442, 499, 641, 642

■ Gemarkung: Dobritz, Flurstücke: 52/1, 59/1, 59/2, 59/3, 73e, 165/3, 249, 251

■ Gemarkung: Gruna, Flurstücke: 62i, 110/2, 371, 380, 479

■ Gemarkung: Laubegast, Flurstück: 290/3

■ Gemarkung: Leuben, Flurstücke: 24/1, 28a, 28/3, 286t, 286/18, 286/19, 287i, 288u, 290a, 290o, 290/3, 296/14, 297e, 354/3, 441, 497

■ Gemarkung: Leubnitz-Neuostra, Flurstücke: 148/3, 149/1, 151/2, 153/4, 155, 197/6, 201/2, 481

■ Gemarkung: Mockritz, Flurstück: 91h

■ Gemarkung: Niedersedlitz, Flurstücke: 20, 33, 33a, 59q, 70, 140x, 160/8, 160/11, 160/17, 160/21, 160/23, 167i, 167k, 167n, 171/6, 171/8, 174/23, 187/9, 198/1, 201/6, 201/15, 201/16, 201/17, 208/5, 208/6, 209/27, 211/3, 211/4, 283, 452/3, 452/4, 456/2, 700/1

■ Gemarkung: Prohlis, Flurstücke: 272, 273

■ Gemarkung: Reick, Flurstücke: 80/52, 80/58, 140/19, 140/21

■ Gemarkung: Seidnitz, Flurstücke: 1/12, 143/34, 155/106, 156/26, 160/13, 168/10, 401/5, 406/17, 406/18, 406/29, 406/30, 406/31, 406/32, 406/33, 406/34

■ Gemarkung: Strehlen, Flurstücke: 4/1, 8/4, 32, 34, 89f, 92g, 92m, 100c, 198e, 198n, 198s, 201/6, 202, 202c, 216/7, 229/6, 230/14, 280/2, 281,

281a, 293a, 293/4, 293/5, 338/2, 434c
■ Gemarkung: Striesen, Flurstücke: 247d, 247w, 247/7, 247/9, 252h, 292/8, 303/4, 343/4, 351/21, 351/23, 361/3, 373d, 380r, 608, 614, 978, 979, 999

■ Gemarkung: Tolkewitz, Flurstücke: 97/2, 104s, 116n, 133, 136/2, 138, 159, 168/4

■ **Art der Änderung: 2. Änderung der Angaben zur Nutzung, betroffene Flurstücke**

■ Gemarkung: Gruna, Flurstück: 371

■ Gemarkung: Leuben, Flurstücke: 28/3, 286t, 441

■ Gemarkung: Leubnitz-Neuostra, Flurstück: 481

■ Gemarkung: Mockritz, Flurstück: 91h

■ Gemarkung: Niedersedlitz, Flurstücke: 20, 167i, 171/6, 171/8, 198/1, 211/3, 211/4, 456/2, 700/1

■ Gemarkung: Strehlen, Flurstücke: 89f, 92g, 92m, 198e, 201/6, 202c, 216/7

■ Gemarkung: Striesen, Flurstücke: 292/8, 303/4

■ Gemarkung: Tolkewitz, Flurstück: 116n

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG. Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster

im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 [SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)], in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 6 (3) SächsVermKatG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen vom **30. März bis 30. April 2012** im Kundenservice Ammonstraße 74, Zimmer 2852, in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 4 88 40 09 oder über E-Mail Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 19. März 2012

Helmut Krüger
Leiter des Städtischen Vermessungsamtes






Baustellen?

dresden.de/baustellen

Öffentliche Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „S 177, Ausbau östlich Medingen mit Anbau eines Radweges“ Planänderung – 1. Tektur

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, hat für das o. g. Verkehrsbauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens bei der Landesdirektion Sachsen beantragt.

Der Plan, der vom 14. Juni bis zum 14. Juli 2010 in der Gemeinde Ottendorf-Okrilla und in der Landeshauptstadt Dresden ausgelegen hat, wurde geändert.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen der Gemeinde Ottendorf-Okrilla und der Stadt Dresden beansprucht.

Der geänderte Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 11. April bis 11. Mai 2012** während folgender Dienststunden: Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 0167 Dresden, 3. Stock, Zimmer 3350 zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 25. Mai 2012, schriftlich oder zur Niederschrift

■ bei der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Freiburger Str. 39, 01067 Dresden oder

■ bei der Anhörungsbehörde der Landesdirektion Sachsen am Dienstort Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Einwendungen gegen den Plan erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen gegen den Plan ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 39 Abs. 3 Satz 2 SächsStrG i. V. m. § 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmiger Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der

a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine

b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), von der Auslegung des Plans.

3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden. Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie

durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden (§ 73 Abs. 6 VwVfG). Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Ent-

schädigungsverfahren behandelt. 6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 Abs. 5 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 SächsStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG).

Dresden, 20. März 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 684, Dresden-Altstadt II, Strehleener Straße – Haus der Bahn

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 29. Februar 2012 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Bau-gesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V1375/11 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 684, Dresden-Altstadt II, Strehleener Straße – Haus der Bahn, beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan verfolgt das Ziel, Planungsrecht für ein mehrgeschossiges Verwaltungsgebäude der Deutschen Bahn herzustellen.

Außerdem soll im Verlauf des Planverfahrens geklärt werden, ob Planungsrecht für Einzelhandelsflächen geschaffen werden kann. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 684, Dresden-Altstadt II, Strehleener Straße – Haus der Bahn, wird begrenzt

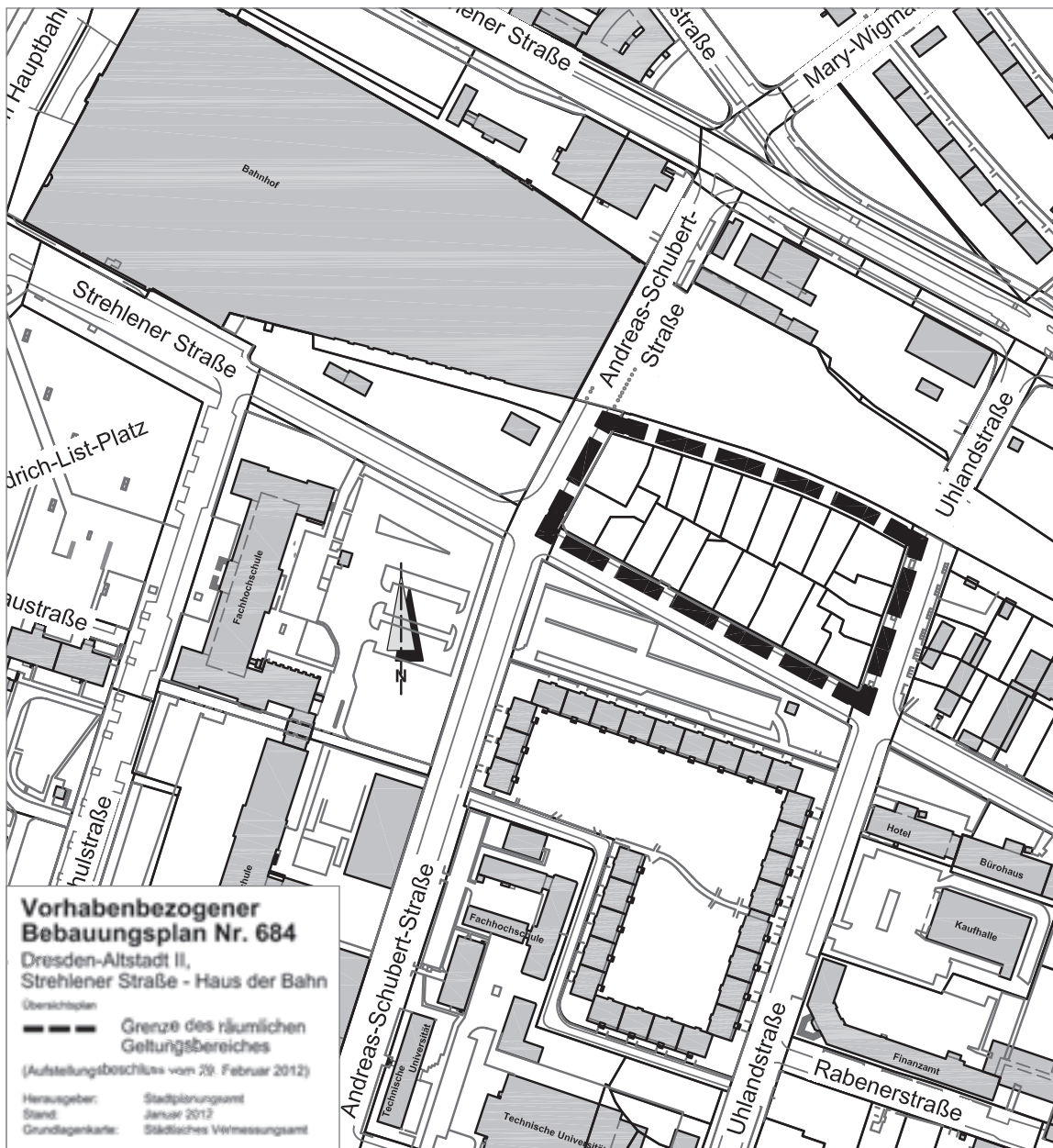
- im Nordosten durch die Anlagen der Deutschen Bahn AG,
- im Südosten durch die Westseite der Uhlandstraße,
- im Südwesten durch die Nordseite der Strehleener Straße und
- im Nordwesten durch die Ostseite der Andreas-Schubert-Straße.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 311 h, 368 n, 603 a, 603 b, 603 c, 603 d, 603 e, 603 f, 603 g, 603 h, 603 i, 603 k, 603 l, 604 a, 604 b, 604 p, 604 s, 604 t, 604 u, 604 v, 604 w der Gemarkung Altstadt II.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:1000.

Dresden, 20. März 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech (verantwortlich),
Heike Großmann (stellvertretend),
Sylvia Siebert,
Marion Mohaupt,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 01
Telefax (03 51) 42 03 16 99
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 42 03 14 04
Telefax (03 51) 42 03 14 50
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Ganz Dresden im Taschenformat



Auflage: 210.000

Per Post an die Dresdner Haushalte

Ein ganzes Jahr aktuell

**Viel Wissenswertes für und über
das Leben in Dresden**

Behördenwegweiser

**Veranstaltungskalender
für ein Jahr**

Ratgeber-Service von Experten

**In jedem offiziellen Begrüßungspaket
für Neu-Dresdner und Erstsemester**



www.facebook.com/dresdenkompakt



www.twitter.com/dresdenkompakt

Blattrock & Nüßlich

www.dresden-kompakt.de · Telefon +49 351 4203-1600

 **SDV**
Die Medien AG.